

Sommer INTERSPORT® FLEISS



Intersport Fleiss



intersport.fleiss

BADE-SAISON!

Bunte Prints, stylische Details und klassische Schnitte machen den Mix in unserer Bademoden-Abteilung aus. Hol dir den Sommer bei uns!



MEHR STROM GEFÄLLIG?

Du denkst darüber nach, dir ein E-Bike anzuschaffen? Komm vorbei zu einem persönlichen Beratungstermin!

SUMMER READY?

Wasserdicht, winddicht, klein verpackbar und umweltfreundlich. Wahre Wunder in der Outdoor Bekleidung von Patagonia und Co.!



Gasteiner Rundschau

23. Internationale Feuerwehr Sternfahrt 2019

Ein großartiges Fest wurde gebührend gefeiert



Für vier Tage verwandelte sich das Gasteinertal von 30. Mai bis 2. Juni in den Feuerwehrtal der Welt. Mehr als 3.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von knapp 340 Feuerwehr- und Musikgruppen aus 15 Nationen waren zu Gast bei Europas größtem Feuerwehrfest in Dorfgastein. Die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein bereitete dazu eine umfassende Zeltinfrastruktur am Festplatz sowie ein spannendes Rahmenprogramm für die Besucher und Gäste vor. Alles rund ums Thema Feuerwehr, das Kennenlernen der Region, Show und Unterhaltung im Festzelt und Spiel und Spaß für die Kleinen in der Kids Zone waren die großen Standbeine des Festes.

Bereits am Wochenende davor reisten einige Gruppen mit ihren historischen Feuerwehrfahrzeugen ins Tal an. Einige von ihnen nahmen dabei auch Wegstrecken von über 1.000 km

per Achse auf sich. Richtig ernst wurde es für das Organisationsteam dann am Donnerstag – eine Vielzahl an Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden meldeten sich am klassischen Anreisetag direkt vor Ort und fassten die Teilnahme- und Ehrengeschenke aus. Die Eröffnungsfeier am Festplatz, welche von den heimischen Vereinen und Rettungsorganisationen begleitet wurde, fungierte zum ersten Höhepunkt dieser Veranstaltung. Dazu durften wir auch zahlreiche Ehrengäste aus dem Feuerwehrwesen und der Politik begrüßen. Viele Besucher verfolgten die Feier mit und wurden Zeugen, wie die Veranstaltung mit dem Hissen der Fahne der Internationalen Feuerwehr Sternfahrt Organisation, welche standesgemäß mit unserem Opel Blitz auf das Festgelände transportiert und dann gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden aus Sonderborg (DAN) zur Fahnen-



hissung vorbereitet wurde, offiziell eröffnet wurde. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier fand im Bierzelt der Bieranstich statt, welcher von Bürgermeister Bernhard Schachner, Ortsfeuerwehrkommandant Albin Kritzer, Stellvertreter Matthias Egger und den Vertretern der Stiegl Brauerei Hannes Eder und René Kollmann vorgenommen wurde.

Am darauffolgenden Tag stand den teilnehmenden Gruppen ein umfassendes Freizeitprogramm zur Verfügung. Knapp 500 Personen nahmen die organisierten Ausflüge in Anspruch und überzeugten sich von einem klassischen Almfrühstück auf den Gasteiner Almen, von der beeindruckenden Bergkulisse bei den geführten Wanderungen oder vom Ambiente des Tales bei einer Bus-Rundfahrt durch das Tal. Zudem fand die „Sternfahrt Trophy“ statt – ein lustiger Teambewerb bei welchem die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit und den Teamgeist bei den verschiedenen Stationen beweisen mussten. Am Festplatz selbst fand eine Fachausstellung von befreundeten Einsatzorganisationen sowie Geräte- und Fahrzeugherstellern aus dem Feuerwehrwesen statt. Zusätzlich heizten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mönchenglöbels mit ihrer mobilen Gasübungsanlage, dem „Fire Storm“, ordentlich ein und die Zuschauer konnten sich vom Leistungsstand der teilnehmenden Feuerwehren überzeugen. Spektakuläre Einsatzübungen mit einem Verkehrsunfall sowie einem Zimmerbrand und einer Höhenrettung mit der Teleskopmastbühne wurden von den Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Hofgastein und Bad Gastein vorgeführt. Abgerundet wurde das Programm mit einer Fachtagung im Festsaal Dorfgastein, bei welcher auch ein Live-Brandversuch durchgeführt wurde.

Und am Samstag war es schließlich soweit – die zwei ganz großen Höhepunkte der 23. Internationalen Feuerwehr Sternfahrt standen auf dem Programm. Bereits um 6:30 Uhr standen die ersten historischen Feuerwehrfahrzeuge parat und stellten sich für die Rundfahrt durch das Gasteinertal auf. Um kurz nach 8 Uhr erfolgte schließlich der Startschuss durch die Kanone der Gasteiner Schützenkompanie. 274 Fahrzeuge setzten sich daraufhin in Bewegung und rollten von Dorfgastein über das Ortszentrum von Bad Hofgastein weiter durch Bad Gastein und schließlich bis in den größten Talschluss des Salzachtales – nach Sportgastein. Das Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass die Bilder im Ziel umwerfend waren. Eine Vielzahl an Oldtimern gestaffelt auf dem großen Parkplatz der Goldbergbahn und im Hintergrund gaben sich der Winter und der Frühling die Klinke in die Hand. Für alle, die nicht bei der Rundfahrt mit dabei waren, gab es auf dem Festplatz mit den Einsatzübungen durch die Freiwillige Feuerwehr Lend und den Löschzug Embach, der Fachausstellung sowie dem Fire Storm einiges zu bestaunen.

Nachdem alle Mitreisenden gut versorgt waren ging's für den Fahrzeugtrass dann auch schon wieder zurück nach Dorfgastein



– zum großen Festmarsch. Knapp 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Dorfgasteiner Ortsvereine wirkten beim Umzug mit. Auf der Ehrentribüne durften wir wiederum zahlreiche Gäste aus dem Feuerwehrwesen, der Politik, der Wirtschaft und dem Sport begrüßen und ihnen wurde ein beeindruckendes Bild geboten. Nachdem der Festumzug die von den Zuschauern prall gefüllte Ortsdurchfahrt passiert hatte, präsentierten sich noch einige Oldtimer bei der Ehrentribüne und fuhren im Anschluss am Festplatz auf. Im Festzelt sorgen anschließend „Die Dorfer“ - und unser Stargast „Julia Buchner“ - für eine großartige Stimmung und wir starteten schön langsam in den vierten und letzten Tag dieser Veranstaltung.

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Dorfgastein wurden die Feierlichkeiten für den offiziellen Abschluss eröffnet. Danach erfolgte der Aufmarsch auf den Festplatz. Nach den Dankungen von Bürgermeister Bernhard Schachner, OFK Albin Kritzer und dem Bürgermeister des nächsten Veranstaltungsortes, Bruneck (ITA), ging die historische Gasteinertalübung über die Bühne, bei welcher schließlich auch die Fahne der IFSO an die Feuerwehr aus Bruneck feierlich übergeben wurde. Der Festausklang wurde bei einem Frühschoppen mit der U14 Musi gefeiert.

Ein imposantes, und in seiner Größe sicher einzigartiges, Feuerwehrfest hat das Gasteinertal vier Tage lang ins Feuerwehr- und Oldtimerfeeling versetzt. Die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für die grandiose Unterstützung. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch der Besucher waren sehr positiv. Die Veranstaltung hat eindrucksvoll bewiesen was wir im Gasteinertal in der Lage sind zu leisten, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir sagen einfach Danke – das Fest war ein Erfolg auf ganzer Linie.

Ortsfeuerwehrkommandant Stv.
BI Ing. Matthias Egger



Bilder: Maria Bukovics, Andreas Lechner, Hutter

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Zuerst darf ich mich recht herzlich für das bei der Bürgermeisterwahl am 10. März 2019 sowie 24. März 2019 entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mit ein bisschen Demut habe ich dieses Amt angenommen und freue mich sehr auf die neue herausfordernde Aufgabe.



Bild: Gasteiner Rundschau

Angelobung der neuen Gemeindevertretung und des neuen Bürgermeisters Markus Viehauser durch Bezirkshauptmann HR Mag. Harald Wimmer

Die Schwerpunkte meiner Amtsperiode möchte ich in den Bereich Umweltschutz, Innovation und Nachhaltigkeit setzen. Aus diesem Grund hat die Marktgemeinde Bad Hofgastein auch in diesem Jahr an der **Aktion „Sauberes Salzburg“** teilgenommen und haben sich auch heuer zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Hofgastein auf den Weg gemacht, um ihren Heimatort von Unrat zu säubern. Ausgerüstet mit Müllsäcken und Handschuhen wurden Rad- und Fußwege, Spielplätze und die Umgebung abgesucht. Dabei wurde auch allerlei „Kurioses“ entdeckt und eingesammelt. So fanden die Mädchen und Burschen neben normalem Hausmüll, auch Bauschutt und Drahtgeflechte. Am Ende entsorgten die Schüler den Müll fachgerecht.



Bilder: Marktgemeinde Bad Hofgastein

Rechtzeitig zu Beginn der Fahrradsaison hatten die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule sowie der Volks-



Bürgermeister Markus Viehauser

schule Bad Hofgastein die Gelegenheit, kostenlos ihre **Fahrräder auf deren Verkehrssicherheit** überprüfen zu lassen. Für die professionelle Abwicklung des kostenlosen Fahrradchecks und die damit verbundenen Serviceleistungen darf ich mich bei den beiden heimischen Firmen Intersport Fleiss sowie Radsport Eckschlagler bedanken.



Moderne Technik und ein steigendes Umweltbewusstsein, ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten und die wachsende Bereitschaft das eigene Auto auch mal stehen zu lassen sind gute Bedingungen für den Umstieg auf ein Elektrofahrrad, welches einen wichtigen Beitrag zur eigenen Gesundheit und zur klimafreundlichen Fortbewegung darstellen kann. Fahrräder mit Elektromotor ermöglichen nämlich auch Menschen mit wenig Kondition, sportlich unterwegs zu sein. Steigungen und längere Strecken lassen sich mit einem e-Bike leichter zurücklegen. Die Marktgemeinde Bad Hofgastein will diese individuelle Bereitschaft aufgreifen und fördern, indem wir den Bürgerinnen und Bürgern **e-Bikes zum Testen** zur Verfügung stellen werden. Voraussichtlich wird diese Maßnahme bereits ab 4. Juli 2019 in Kraft treten.

Ab dem 15. Juli 2019 wird die Marktgemeinde Bad Hofgastein eine wöchentliche **Sprechstunde** im Gemeindeamt zum Thema **Energieberatung** anbieten. Egal, ob Sie eine hohe Stromrechnung erhalten haben, oder eine Wärmepumpe anschaffen bzw. Biomasse an Stelle der alten Lösung einsetzen wollen. All diese Fragen und noch viel mehr können im Rahmen der Energieberatung geklärt werden.

Ebenso hoffe ich, dass wir den **Hochwasserschutz** betreffend eine baldige nachhaltige Lösung herbeiführen können. Weiterführende Gespräche mit der Bundeswasserbaubehörde wurden wieder aufgenommen. Ich bin jedenfalls guter Dinge, dass wir zeitnah der Umsetzung des Projektes näherkommen und wir so die bestehenden Siedlungs- und Wirtschaftsräume wirksam vor Hochwasser schützen können.

Auch bei der **Kinderbetreuung** haben wir die Zeichen der Zeit erkannt. Die Qualität der Kinderbetreuung wird zunehmend zu einem wichtigen Kriterium für die Standortqualität. Damit Bad Hofgastein weiterhin prosperiert, ist es wichtig die Betreuung unserer jungen Mitbürger modern und flexibel zu gestalten. Wir befinden uns daher im Stadium einer intensiven Suche nach einem geeigneten Standort für die Errichtung eines Kinderzentrums. Ziel ist es, die Kinderbetreuung zentral zu organisieren, um Synergien zu schaffen, die es dann ermöglichen flexibler auf die Anforderungen der Eltern reagieren zu können. Aufgrund der aktuell vorherrschenden räumlichen Engpässe wird seitens der Gemeinde weiters angedacht, vorübergehend eine alterserweiterte Gruppe einzurichten, um auch jene Kinder, die sich auf der Warteliste befinden, im Kindergarten aufnehmen zu können.

Liebe Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgastein, ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit. Ich möchte dabei stets ein Bürgermeister für jeden Mann und jede Frau sein.

Gemeinsam können wir für unser schönes Bad Hofgastein viel erreichen.

Herzlich
Ihr Bürgermeister Markus Viehauser

Angelobung

Bad Hofgastein Mit einem Standkonzert der Militärmusik Salzburg wurde die Angelobungsfeier für 333 Rekruten des Österreichischen Bundesheeres am 29. Mai eröffnet.

Nach dem Einmarsch der zivilen Vereine, der Trachtenmusikkapelle, der Kameradschaftskapelle und der anzugelobenden Rekruten auf den Senator–Wilfling–Platz und dem Einmarsch der Ehrenformation, erfolgte die Begrüßung der Ehrengäste: allen voran Brigadier Mag. Anton Waldner, Militärkommandant von Salzburg, Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, LR Mag. Andrea Klambauer, Bezirkshauptmann HR Mag. Harald Wimmer, NR Mag. Ing. Volker Reifenberger, LAbg. KR Mag. Hans Scharfetter, Militärkurat Richard Weyringer und natürlich Bgm. Markus Viehauser und die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Nach der Angelobung und dem Treuegelöbnis auf die Republik Österreich mit der Meldung an Brigadier Mag. Anton Waldner gab die Schützenkompanie eine Ehrensalue ab.



Bilder: Gasteiner Rundschau

Marktgemeinde Bad Hofgastein

Mitglieder der Ausschüsse

Finanzausschuss und Gemeindevorsteherung

ÖVP Bgm. Markus Viehauser (Vorsitz),
Mag. Katharina Monuth, Robert Wimmer, Marco Pointner

SPÖ Johann Freiberger, Jürgen Zembacher,
Ing. Gotthard Schappacher

GfBH Mag. Michaela Hütteneder-Estermann
FPÖ Peter Kaiser

Bau- und Raumplanungsausschuss

ÖVP Robert Wimmer (Vorsitz), Wilfried Schober,
Adelheid Huber, Ernst Czerny

SPÖ Ing. Gotthard Schappacher, Johannes Reitsamer,
Roland Wallner

GfBH Ing. Walter Lugger

FPÖ Arnold Gerhard Zlamy

Thermalwasserausschuss

ÖVP Jasmin Fleißner, Ernst Czerny, Andreas Pointner
Kurt Fuchs

SPÖ Jürgen Zembacher (Vorsitz), Manfred Ausserhofer
Johann Freiberger

GfBH Sandra Wanke

FPÖ Johann Lainer

Sozial-, Wohnungs-, Jugend- und Integrationsausschuss

ÖVP Adelheid Huber, Jasmin Fleißner, Kurt Fuchs
Andreas Pointner

SPÖ Johann Freiberger (Vorsitz), Martina Schellhorn
Dr. Martin Pelitz

GfBH Sandra Wanke

FPÖ Peter Kaiser

Gewählte Jugendvertreter, Integrationsbeauftragte

Schul- und Kulturausschuss

ÖVP Marco Pointner, Mag. Katharina Monuth
Adelheid Huber, Kurt Fuchs

SPÖ Johann Freiberger (Vorsitz), Ing. Gotthard Schappacher
Martina Schellhorn

GfBH Mag. Michaela Hütteneder-Estermann

FPÖ Johann Lainer

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

ÖVP Adelheid Huber (Vorsitz), Jasmin Fleißner
Andreas Pointner, Ernst Czerny

SPÖ Roland Wallner, Johannes Reitsamer
Dr. Martin Pelitz

GfBH Mag. Michaela Hütteneder-Estermann

FPÖ Arnold Gerhard Zlamy

Sportausschuss

ÖVP Marco Pointner (Vorsitz), Kurt Fuchs, Andreas Pointner
Jasmin Fleißner

SPÖ Johann Freiberger, Jürgen Zembacher, Heinz Van Dooren

GfBH Ing. Walter Lugger

FPÖ Johann Lainer

Verkehrsausschuss

ÖVP Wilfried Schober, Jasmin Fleißner, Ernst Czerny
Andreas Pointner

SPÖ Manfred Ausserhofer, Roland Wallner
Heinz Van Dooren

GfBH Mag. Michaela Hütteneder-Estermann (Vorsitz)

FPÖ Arnold Gerhard Zlamy

Überprüfungsausschuss

ÖVP Mag. Katharina Monuth

SPÖ Heinz Van Dooren

GfBH Mag. Michaela Hütteneder-Estermann

FPÖ Peter Kaiser (Vorsitz)

Dorfgastein

Die neue Gemeindevertretung nimmt ihre Arbeit auf

Die neue Gemeindevertretung wurde am 28. März 2019 angelobt. Auf Grund des starken Wahlergebnisses vom 10. März 2019, erzielte die ÖVP Dorfgastein die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung. Von den 17 Sitzen verteilen sich jetzt 9 Mandate auf die ÖVP, 6 Mandate auf die SPÖ und 2 auf die FPÖ.



Im Bild stehend, von links nach rechts: Johann Berger, Thomas Oberhuber, Mag. Willibald Hochreiter, Christian Mauberger, Matthias Egger, Erich Leitner, Dietfried Angerer, DI (FH) Erich Rieser, Johann Berger jun., Christian Meikl, DI Gottfried Seer, Thomas Schönegger. Sitzend von links nach rechts: Kathrin Pfeiffenberger, Michael Leitner, Bernhard Schachner, Bettina Meikl, Manuela Loipold.

Die Gemeindevorstellung setzt sich aus 4 Mitgliedern der ÖVP (Bernhard Schachner, DI (FH) Erich Rieser, DI Gottfried Seer und Manuela Loipold) und 2 der SPÖ (Michael Leitner und Thomas Schönegger) zusammen.



Bilder: Gemeinde Dorfgastein

Im Bild von links nach rechts: DI Gottfried Seer, DI (FH) Erich Rieser, Bernhard Schachner, Michael Leitner, Manuela Loipold, Thomas Schönegger.

Viel Arbeit und Neues wartet auf die motivierte Besetzung in der Gemeindevertretung. Die ersten Sitzungen wurden bereits abgehalten, die Ausschüsse besetzt und Vertreter der Gemeinde Dorfgastein in die Gremien und Verbände entsandt. Im Vordergrund bei der Arbeit steht, trotz der absoluten Mehrheit der ÖVP Dorfgastein in der Gemeindevertretung, eine gute Zusammenarbeit und Gesprächsbasis mit den Vertretern der beiden anderen

HEISSE TAGE

5. und 6. Juli 2019

Balkonblumen
und Kübelpflanzen

-50%

Sträucher und
winterharte Stauden

-30%

Alpengärtnerei

Gärtnermeister Christian Röck
An der Gasteiner Bundesstraße
5630 BAD HOFGASTEIN
Tel.: 06432/8720

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Ab Juli Mittwoch Nachmittag geschlossen

Parteien und in jedem Fall deren Einbindung in die Entscheidungen in der Gemeindevertretung, sodass Beschlüsse möglichst einstimmig gefasst werden können.

Ein riesiges Dankeschön an alle Angestellten im Gemeindeamt, sowie an Bürgermeister a. D. Rudi Trauner und Vizebürgermeister a. D. Georg Meigl und an all Jene, mit deren Unterstützung die Übergabe der Ämter und Einführung in die neuen Aufgaben von Bürgermeister Bernhard Schachner und von den neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung, unkompliziert und nahtlos erfolgte.

Ehrung für die ausgeschiedenen Gemeindevertreter und Bürgermeister a. D. Rudi Trauner

Der festliche Rahmen der Eröffnungsfeier der Sternfahrt Gastein zu Christi Himmelfahrt, wo sich alle Dorfgasteiner Vereine am Festplatz versammelten, wurde genutzt um den ausgeschiedenen Gemeindevertretern (Hans Berger sen., Thomas Hasenauer, Gabi Gstrein, Christian Hochreiter, Peter Gratz, Petra Taxer und Thomas Rohmoser) und unserem Bürgermeister a. D. Rudi Trauner sowie Vizebürgermeister a. D. Georg Meigl Dank abzustatten. Dank für ihre jahrelange engagierte Arbeit, ihren Einsatz und ihre Zeit für unsere Heimatgemeinde.

Bürgermeister a. D. Rudi Trauner wurde für seine 30jährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung, davon 17 Jahre als Bürgermeister, der Ehrenring der Gemeinde Dorfgastein von Bürgermeister Bernhard Schachner feierlich überreicht.



Berichte aus den Heizwerken (Text und Bilder Rupert Röck)

Neuer Einspeisevertrag Holzwärme Gastein mit Fernwärme Hofgastein

Da der bestehende Einspeisevertrag der Holzwärme Gastein (HWG) mit der Fernwärme Hofgastein am 15. Mai 2019 ausgelaufen ist, wurden schon im Sommer 2018 Verhandlungen über eine Verlängerung geführt.



Obmann Rupert Röck mit Geschäftsführer Ludwig Naglmayr und Geschäftsführer Mag. Franz Stromberger

Aufgrund der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren, konnte nach wenigen Gesprächen eine Einigung über einen neuen Vertrag erzielt werden. Erfreulich sind dabei die lange Laufzeit bis Mai 2034 und eine deutliche Steigerung der Einspeisemenge von bisher 3.600 MWh, bei bestimmten Voraussetzungen, auf bis zu 5.000 MWh pro Jahr. Dies entspricht ca. 12 % der Jahresmenge die in das gemeinsame Fernwärmenetz eingespeist werden. Die Kombination aus Gas und Biomasse ist einzigartig in Österreich und bringt für beide Partner Vorteile.

Heizwerk Dorfgastein

Seit Übernahme der Biowärme Dorfgastein (BWD) im Jahre 2011 durch die Holzwärme (HWG) von der SWH (ÖBF AG und Kelag), konnten in den letzten Jahren fast 40 Neuanschlüsse getätigt werden. Da aktuell die Förderung durch das Land Salzburg und Kommunalkredit sehr attraktiv ist, besteht weiter großes Interesse von Neukunden für einen Fernwärmeanschluss im Ortsgebiet. Auch die wirtschaftliche Situation hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und die BWD konnte erstmals seit Bestand 2003 in den letzten 3 Jahren positive Bilanzergebnisse vorweisen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Kundenzufriedenheit, was auf die Betriebssicherheit und auch den unveränderten Wärmepreis in den letzten 5 Jahren zurückzuführen ist. Die verkaufte Wärmemenge betrug im Jahr 2017/18 ca. 6.800 MWh.

In beiden Heizwerken werden pro Jahr ca. 20.000 SRM (Schütt-raummeter) Biomasse verheizt, diese Menge entspricht ca. 2/3 des nachhaltig jährlich anfallenden Biomasseanteils des gesamten Gasteinertals.

Eine jährliche CO² Reduktion von ca. 4.000 Tonnen, sind neben der verstärkten regionalen Wertschöpfung und Pflege unserer Kulturlandschaft, besonders hervorzuheben.

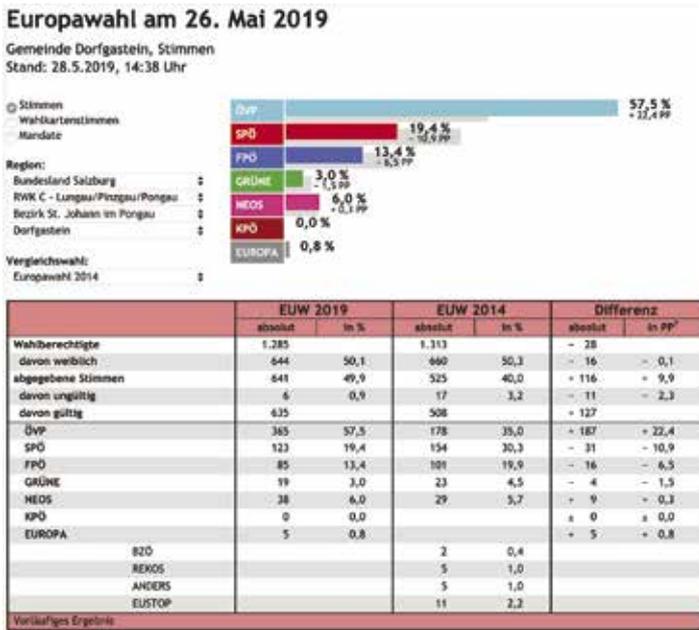
Betreiberstammtisch der SEEGEN am 27. und 28. März in Bad Hofgastein

Der alljährliche Betreiberstammtisch des Dachverbandes SEE-GEN (Salzburger erneuerbare Energiegenossenschaft) fand 2019 in Bad Hofgastein statt. Dabei waren ca. 150 Vertreter von Biomasseheizwerken aus den westlichen Bundesländern, Südtirol und Bayern anwesend. Hier wurden an zwei Tagen verschiedene Vorträge für den Heizwerkbetrieb und erneuerbare Energien wie Solar- und PV-Anlagen sowie E-Mobilität abgehalten. An die 30 Aussteller nutzten die Veranstaltung für Produkt-Präsentationen und Kundenkontakte.

Neben der Besichtigung unserer Gasteiner Heizwerke hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit unser schönes Gasteinertal kennen zu lernen.



Starkes EU-Wahl Ergebnis in Dorfgastein für die ÖVP



ÖVP Dorfgastein mit Vorzugsstimmensiegerin Karoline Edtstadler

Verbauung Maierhofgraben und Kugelgassgräben

Die Verbauung und die Sanierung des **Maierhofgrabens** konnten wie geplant im April 2019 begonnen werden. Für heuer ist die komplette Sanierung des Unterlaufs von der Mühlbachsperre bis zur Ache geplant. Auch der neue Räumweg in die Mühlbachsperre ist in der diesjährigen Planung vorgesehen. Es sollten durch die baulichen Maßnahmen keine größeren Behinderungen auf der Mühlbachstraße bis zur Sperre entstehen, da dankender Weise, viele Arbeiten über Grundstücke der Anrainer erledigt werden können.

Die WLW und die Genossenschaft sind sehr darauf bedacht, die Arbeiten bestmöglich mit den Anrainern und Betroffenen abzusprechen, um einen reibungslosen Ablauf des Projektes zu ermöglichen.

Die Verbauung der **Kugelgassgräben** startet heuer im Herbst 2019. Somit ist dann auch das Ortszentrum vor etwaigen Vermutungen geschützt. Genauere Informationen an die Anrainer und Genossenschaftsmitglieder erfolgen noch im Laufe des Sommers.

Solarbad Dorfgastein

Das Solarbad Dorfgastein hat vom 25. Mai bis 08. September geöffnet.

Die Badeanlage ist im Mai und September von 12.00 bis 20.00

Uhr, im Juni, Juli und August von 10.00 bis 20.00 Uhr in Betrieb. Die Sauna ist von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet (im Mai, Juni und September von Donnerstag bis Sonntag und im Juli und August von Mittwoch bis Sonntag).

Bitte beachten: An Regentagen ist nur zu den Sauna-Öffnungszeiten Badebetrieb.

Besetzung der Ausschüsse

Mitglieder	Partei
Überprüfungsausschuss	
Vorsitzender Willibald Hochreiter	FPÖ
Stellvertreter Erich Leitner	SPÖ
Bettina Meikl	ÖVP
Gottfried Seer	ÖVP
Thomas Schönegger	SPÖ
Johann Berger	FPÖ
Finanzausschuss	
Vorsitzender Erich Rieser	ÖVP
Stellvertreter Michael Leitner	SPÖ
Manuela Loipold	ÖVP
Johann Berger	ÖVP
Dietfried Angerer	ÖVP
Christian Mauberger	SPÖ
beratende Stimme Willibald Hochreiter	FPÖ
Bau-, Verkehrs-, und Umweltausschuss	
Vorsitzender Gottfried Seer	ÖVP
Stellvertreter Thomas Schönegger	SPÖ
Christian Meikl	ÖVP
Dietfried Angerer	ÖVP
Mathias Egger	ÖVP
Michael Leitner	SPÖ
beratende Stimme Johann Berger	FPÖ
Fremdenverkehrs-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausschuss	
Vorsitzender Johann Berger	ÖVP
Stellvertreter Katrin Pfeiffenberger	SPÖ
Christian Meikl	ÖVP
Manuela Loipold	ÖVP
Bettina Meikl	ÖVP
Erich Leitner	SPÖ
beratende Stimme Johann Berger	FPÖ
Sport-, Jugend- und Kulturausschuss	
Vorsitzende Katrin Pfeiffenberger	SPÖ
Stellvertreterin Christian Meikl	ÖVP
Matthias Egger	ÖVP
Gottfried Seer	ÖVP
Bettina Meikl	ÖVP
Christian Mauberger	SPÖ
beratende Stimme Willibald Hochreiter	FPÖ
Sozial-, Kindergarten-, Schul- und Wohnungsausschuss	
Vorsitzender Thomas Schönegger	SPÖ
Stellvertreter Matthias Egger	ÖVP
Erich Rieser	ÖVP
Bettina Meikl	ÖVP
Manuela Loipold	ÖVP
Thomas Oberhuber	SPÖ
beratende Stimme Johann Berger	FPÖ

Neues Tarifsystem des Salzburger Verkehrsverbundes

Das Pendeln mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird ab 01. Jänner 2020 deutlich günstiger. Eine Jahreskarte für eine Region (z.B. Pongau) kostet ab Jänner 2020 EUR 365,00, für zwei Regionen (z.B. Pongau und Tennengau) EUR 495,00 und für das gesamte Bundesland EUR 595,00. Geplanter Vorverkaufsstart ist im November 2019.



**GASTEIN
OPTIK**

E&S Gastein Optik • Kirchplatz 1 • 5630 Bad Hofgastein
T +43(0)6432 26436 • F +43(0)6432 26436-1
office@gasteinoptik.at • www.gasteinoptik.at



Das exclusive Optikergeschäft im Gasteinertal

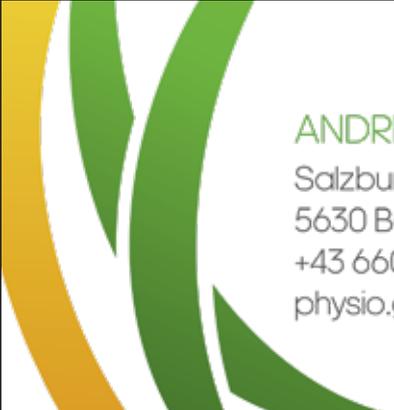
Die richtige Brille zum passenden Outfit bekommen Sie bei uns



Die Augen vor der Sonne zu schützen ist wichtig, doch nur mit Stil kann man in der Sonne glänzen.

Die Vielfalt der Optik bei E&S Gastein Optik. Bei uns finden Sie Brillen der exklusivsten Marken für jeden Geschmack und mit der persönlichen Beratung wird die Auswahl ganz leicht.

www.gasteinoptik.at



ANDREA GOLJA
 Salzburgerstr. 74
 5630 Bad Hofgastein
 +43 660 46 72 675
 physio.golja@gmx.net



**Physiotherapie
& Osteopathie**
 Andrea Golja

Brauchtumsgruppe übergab großzügige Spende

Dorfgastein (rau). Als Veranstalter des beliebten, alle zwei Jahre stattfindenden Dorfgasteiner Faschingsumzuges stellte sich die aktive Dorfgasteiner Brauchtumsgruppe unter Obmann Max Berger bei der örtlichen Volksschule mit einer Spendensumme in der beachtlichen Höhe von 1.200.- Euro ein. 1.000.- Euro davon brachte die Brauchtumsgruppe aus dem Reinerlös des Umzuges zusammen und das örtliche Bildungswerk legte zudem noch 200.- Euro drauf. Volksschuldirektorin Gerti Pfeifenberger freute sich bei der Scheckübergabe: „Danke, das Geld kommt unserem laufenden Projekt „Mein Körper gehört mir“, ein Theaterprojekt bei dem Kinder sensibel und altersgerecht lernen, dass diese Übergriffe unter keinen Umständen *richtig* sind und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann, zu Gute.“



Kindergarten wieder auf der Alm

Dorfgastein (rau). Eine Fortsetzung findet derzeit bereits zum drittenmal das Dorfgasteiner Erfolgsprojekt des „Almkindergartens“. Für rund vier Wochen sind auch heuer wieder die von Kindergartenleiterin Gabi Kranabetter und ihren engagierten Kolleginnen Lisa, Martina und Monika, trotz hoher Verantwortung bestens betreuten rund 50 kleinen Gemeindebürger, auf die Amoseralm übersiedelt. Unter dem Motto „Natur pur, do bin i dahoam“ gibt es für die Minis im Alter von drei bis sechs Jahren bei einem abwechslungsreichen Programm wieder viel Spaß, sowie Abenteuer und interessante Aktionstage mit einer Kräuterpädagogin, Nationalparkranger, Meteorologen, Geschichtenerzählern uvm. zu erleben. Gabi Kranabetter:“ Wir danken vor allem Almbesitzer Rupert Röck für die kostenlose Nutzung der Amoseralm und dem dazugehörigen Gelände. Unterstützung erfahren wir auch durch die Leaderprojektförderung und unsere Gemeinde. Auch heuer wollen wir beim Almkindergarten wieder dem Bedürfnis



der Kinder entsprechen, die Umwelt und Natur zu entdecken, zu erforschen und mit ihr zu experimentieren. Das Körpergefühl, die Bewegungsfreiheit und das Wohlbefinden unserer Kids werden gefördert und die Abwehrkräfte werden gestärkt.“

Chinesische Schüler drückten die Schulbank

Bad Hofgastein (rau). Elf Gastschüler aus Shenyang in China waren kürzlich mit ihren Lehrern für 12 Tage zu Gast in der Neuen Mittelschule Bad Hofgastein und im BORG. Durch den Kontakt von NMS Fachlehrer Peter Bukovics zu seinem langjährigen Freund Robert Moser kam dieser Schülerbesuch zu Stande. Herr Moser wechselte vor elf Jahren als Lehrer nach China und ist inzwischen Headmanager der chinesischen HUZ Privatschule mit deutschsprachigem Zweig. Die Schüler dieser Schule waren von ihrem Aufenthalt in Bad Hofgastein begeistert, konnten sie doch ihre Sprachkenntnisse erweitern und auch viel von unserer Kultur



und unserem Land kennenlernen. Peter Bukovics: „Wir haben für die Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit Schulbesuch am Vormittag und zahlreichen Ausflügen im schönen Gasteinertal sowie in die nähere Umgebung zusammengestellt, sie fanden großen Gefallen und Spaß daran. Bald planen wir schon wieder einen Besuch von chinesischen Schülern aus der Stadt Changsa bei uns in Hofgastein Auch unsere Schüler profitierten von den Gastschülern, gemeinsam bewältigten sie den Schulalltag und knüpften Freundschaften für die Zukunft.“

Räumung Kirchengewölbe

Bad Hofgastein Zu einem ganz speziellen Arbeitseinsatz wurde unsere Feuerwehr in unsere Pfarrkirche Bad Hofgastein gebeten.

Gemeinsam mit unserer örtlichen Bergrettung und der Landjugend räumten wir das Kirchengewölbe von Dachschindeln und div. Holzabfällen, welche sich im Laufe von Jahrhunderten nach mehreren Dacheindeckungen angesammelt hatten.

Notwendig wurde diese Aktion da der Holzwurm im Kirchengewölbe und auch im Inneren der Kirche sehr aktiv ist. Durch die Entfernung von den zum Teil schon vermodernden Schindeln und Holzabfällen wurde dem Schädling somit die Lebensgrundlage entzogen.

Die Arbeiten über dem Kirchengewölbe gestalteten sich äußerst heikel, da das Gewölbe selbst, aufgrund statischer Schwäche, nicht einfach begehbar ist.

Einige Teilbereiche wurden von Mitarbeitern des Bauhofes schon im Vorfeld mit Holzpfoten abgesichert. Die direkt am Gewölbe arbeitenden Personen wurden zusätzlich von der Bergrettung gesichert.



Bild: FF Bad Hofgastein

Erfreuliche Winterbilanz

Gastein (rau). „Die erste Saison mit der neuen Schlossalmbahn war ein voller Erfolg“, freut sich Franz Schafflinger, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG, über die laufende Wintersaison. „Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen von unseren Gästen erhalten. Das neue Angebot entfaltet eine spürbar neue Wirkung des Skigebietes auf der Schlossalm“, ist Schafflinger überzeugt.

Der Betriebsbeginn der neuen Bahn erfolgte plangemäß am 1. Dezember. Die offizielle Eröffnung fand mit dem Musikfestival „Sound & Snow Gastein“ von 18.-20. Jänner statt. Schwierigkeiten bereitete die vierzehntägige Schlechtwetterphase im Jänner, wo der Liftbetrieb durch den starken Wind zum Teil beeinträchtigt war. In diesen Zeitraum fielen auch die Aufbauarbeiten für die riesige Bühne des Eröffnungsspektakels. Dafür gab es schönes Wetter, aber kalte Temperaturen an den Veranstaltungstagen, wo rund 15.000 Besucher die Schlossalmbahn feierten und sich nach den Konzerten von einem Feuerwerk bezaubern ließen. Krönender Abschluss war dann noch die Gipfeltour von DJ Ötzi auf der Kleinen Scharte bei angenehmen Temperaturen und einer traumhaften Winterkulisse mit schneebedeckten Hängen auf der Sonnenseite und einem durchgehend weißen Talboden.

Niedrige Temperaturen und viel Schnee führten zu einem traumhaften Angebot und sehr guter Nachfrage auf dem Graukogel, dem Gasteiner „Naturschneeberg“. Gleich zwei Freeride Camps wurden heuer in Sportgastein durchgeführt. Und Mitte März wurde dort mit echten Palmen und Sambatänzerinnen wieder richtiges Karibik-Flair verbreitet. „Bezahlt gemacht haben sich auch die umfangreichen Investitionen in den Ausbau der Schneeschanzen und die Errichtung eines weiteren Speicherteiches“, so Schafflinger.

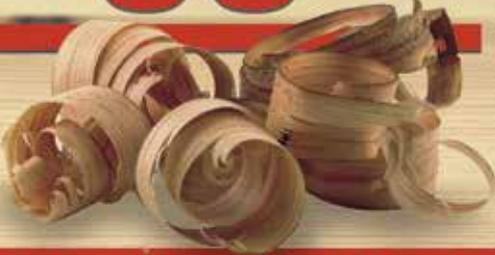
Die guten Bedingungen brachten im Vergleich zum Vorjahr ein Plus an Gästen und führten zu einem guten Winterergebnis. Wirklich abgerechnet konnte aber erst am Ende der Saison werden. Nach zwei sehr intensiven Investitionsjahren wird es heuer eine kleine Verschnaufpause geben. Trotzdem gibt es genug zu tun: Im Bereich der Talabfahrt wird oberhalb der Eisenbahn noch ein Teil der Beschneiungsanlage erneuert, die Außenanlage rund um die Talstation ist fertig zu stellen und bei den neuen Pistenabschnitten gilt es die Humusierungs- und Begrünungsarbeiten abzuschließen.

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Empfang des besten nordischen Kombinierers Österreichs:



Willkommen zu Hause Berni!



Pub Camping Kegelnbahnen

Pub Gastein

Georg Gruber
Waggerlgasse 9
5640 Bad Gastein

Telefon: 06434/2178, Fax: 06434/6267, Email: georg@aon.at, Internet: http://www.pub-gastein.at

Abt Matthäus zurückgetreten

Lilienfeld/Bad Hofgastein Am 12. Dezember 2018 feierte Abt Matthäus Nimmervoll vom Zisterzienserstift Lilienfeld „25 Jahre seit der Abtsweihe“. Am 12. Dezember 1993 hatte Generalabt Polykarp Zakar aus Rom Abt Matthäus in der Stiftsbasilika Lilienfeld zum Abt geweiht. Diese Feier wurde damals mit großer Anteilnahme der Bevölkerung, in der Anwesenheit von vielen Äbten und Priestern, von Landeshauptmann Erwin Pröll und vieler weiteren Ehrengäste gefeiert.

Aufgrund des Schlaganfalls von Abt Matthäus am 3. August 2018 und des dadurch bedingten Krankenstandes ist Abt Matthäus Nimmervoll mit 15. Mai zurückgetreten. Prior P. Pius hob hervor, was Gott durch Abt Matthäus in den letzten 25 Jahren wirkte.

Am 16. Mai wurde nun der neue Abt des niederösterreichischen Zisterzienserstiftes Lilienfeld gewählt: er heißt Pius Maurer. Die Mönche des Stifts wählten den bisherigen Prior zum neuen Abt. Die Wahl fand unter dem Vorsitz von Abtpräses Maximilian Heim (aus dem Stift Heiligenkreuz) statt.

Der nunmehrige Altabt Matthäus Nimmervoll ist vielen Gasteinern bekannt. Seine Spiritualität, sein aufgeschlossenes Wesen, seine heitere, immer für ein Späßchen aufgelegte Art, trug ihm zahlreiche Sympathien in der heimischen Bevölkerung ein. Seit 1998 kommt der 9. Nachfolger von Ladislaus Pyrker nach Gastein, auch zur Kur. Begonnen hat die langjährige Freundschaft mit dem Pyrker-Jahr und der großen Pyrkerausstellung 1998. Bgm. a.D., Adi Weber, ehrte Abt Matthäus damals mit der Ehrennymphie der Kurkommission. Altabt Matthäus ist Ehrenmitglied des Kulturvereins Ladislaus und der Via Aurea.

Nicht nur in eigener Sache

Immer wieder erreichen uns anonyme Schreiben und Leserbriefe. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir anonyme Beiträge grundsätzlich nicht veröffentlichen.

Derartige Schreiben betreffen aber nicht nur unsere Zeitung. In letzter Zeit scheint es „Mode“ geworden zu sein, anonym einen Bürgermeister anzuzeigen, anonym einen Mitschüler oder eine Mitschülerin in den Sozialen Medien zu mobben, anonym einen Geistlichen zu beschimpfen. Die Liste könnte beliebig fortgesetzt werden. Für einige Anwälte ist dieses „Vernadern“ unserer Mitmenschen schon ärger als in der Zeit des Nationalsozialismus.

Wer nicht den Mut aufbringt, für seine wie immer lautende Kritik mit seinem Namen einzustehen, der sollte lieber schweigen. Es ist feige und hinterhältig, anonyme Beschuldigungen zu erheben, für deren oft unabsehbare Folgen der Verfasser nicht zur Rechenschaft und Verantwortung gezogen werden kann.

Wie weit sind solche Menschen eigentlich gesunken?

Walter Wihart

Pongauer Museumsnacht
am 14. August von 18 bis 23 Uhr in der
Technischen Sammlung Breyer im Schinderhaus.



Ein Bild aus glücklicheren Tagen: Abt Matthäus Nimmervoll mit Prof. Karl Wagner bei der Barbara-Feier in der Knappenwelt der Via Aurea

Jahreshauptversammlung Sozialdienst

Bad Hofgastein Im Gasthof „Zum Toni“ fand am 26.04.2019 unsere jährliche Jahreshauptveranstaltung statt. Obfrau Andrea Gassner konnte unter den zahlreichen Gästen auch Vertreter von Gemeinde, Vzbgm. Hans Freiberger und von der Kirche, Pastoralassistent Mag. Florian Schweiger begrüßen.

Anschließend zum Tätigkeitsbericht und Kassabericht wurde der „alte“ Vorstand wiedergewählt.

Ein großer Dank erging an Elisabeth Sendlhofer für Ihren Einsatz bei „Essen auf Rädern“ und an alle Essensfahrer, ohne die, die reibungslose Abwicklung nicht möglich wäre. DANKE!

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung hielt Simon Röck, Rot-Kreuz-Ausbildner, einen Vortrag über Erste Hilfe. Er brachte uns das „Erste-Hilfe Basiswissen“ mit praktischen Beispielen näher. Alle Anwesenden waren mit Eifer dabei um seine Fragen zu beantworten und das gezeigte gleich in die Tat umzusetzen.

Mit gutem Essen und netten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus!



Bild: Sozialdienst Bad Hofgastein

Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenstertechnik
Raumausstattung

Andreas Salzmann



**Du wirst vergessen,
dass du je kalte Füße hattest.**

Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört: draußen.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten a.



Pongauer Bezirksfeuerwehrtag

Bad Hofgastein (rau). Die 25 Freiwilligen Feuerwehren und drei Löschzüge des Pongaus hielten kürzlich den alle zwei Jahre stattfindenden Bezirksfeuerwehrtag in Bad Hofgastein ab. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Lottermoser betonte in der Rückschau über die Jahre 2017 und 2018 vor allem die anhaltend erfreuliche Mitgliederentwicklung im Bezirk. Äußerst positiv zur Mitgliederentwicklung trägt die sehr intensive Arbeit der örtlichen Feuerwehren im Rahmen der Feuerwehrjugend bei. Im Bereich der Feuerwehrentechnik wurden einerseits die in den letzten Jahren getätigten Fahrzeuersatzbeschaffungen präsentiert und andererseits von der Finalisierung der Einführung des Digitalfunksystems und der Ausstattung der Feuerwehrehäuser mit Notstromgeneratoren berichtet. Beide Systeme haben im Rahmen der Abarbeitung der Einsätze anlässlich der vergangenen Schneeeinsätze sehr gute und zuverlässige Dienste geleistet.

Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf würdigte in Ihrer Festansprache die Leistungen der Pongauer Feuerwehren ganz besonders: „Freiwilligenarbeit ist das Rückgrat der Gesellschaft, die Arbeit der Ehrenamtlichen ist unbezahlbar. Die Anforderungen und Aufgaben dazu werden immer vielfältiger, schwieriger und

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Bad Hofgastein Die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein wendete getreu diesem Leitspruch im vergangenen Jahr nahezu 9000 ehrenamtliche Arbeitsstunden dafür auf, um unseren Heimatort vor Katastrophen zu schützen und Menschen oft aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten.

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier berichtete OFK Rupert Sendlhofer in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 über 7 Brand-, 46 Technischen Einsätzen sowie 26 Fehlaustrückungen.

Im Beisein von Bgm. Markus Viehauser und zahlreichen Ehrengästen konnten erfreulicherweise Andrea Röck, Verena Holzmann, Sebastian Stadler und Markus Viehauser jun. angelobt werden.

Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen erhielt unser Kamerad Robert Egger das Ehrenzeichen des Landes Salzburg.

Eine besondere Ehrung wurde unseren mittlerweile Bürgermeister a.D. Fritz Zetting zu teil. In Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwesen wurde unser Altbürgermeister mit der Florianiplakette in Bronze des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband ausgezeichnet.

Als Dank für seine Unterstützung und die geleistete Arbeit bei so zahlreichen umgesetzten Projekten bedankte sich die Freiwillige Feuerwehr mit einem „Heiligen Florian“ bei Herrn Bgm. a.



auch gefährlicher“, sagte Pallauf, die sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für die verantwortungsvolle Tätigkeit bedankte.



D. Fritz Zetting. Die ganze Mannschaft wünschte ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit und das Beste für die Zukunft.

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

Gastein tanzt beim Tanz:Fest in Bad Hofgastein

Salsa, Tango, Walzer oder Cha-Cha-Cha. Von **3. bis 7. Juli 2019** wird in Bad Hofgastein wieder das Tanzbein geschwungen. Bereits zum dritten Mal gibt es die Möglichkeit in speziellen Kursen und Workshops neue Stile kennen zu lernen oder das bestehende Können zu verbessern. Alle Kurse eignen sich sowohl für Tanzneulinge als auch für Paare, die schon lange dabei sind.

Highlight wird wieder das große Eröffnungsfest mit Live-Musik, Vorführungen und Tanzen zum Mitmachen am **04. Juli 2019** am Kaiser-Franz-Platz (bei Schlechtwetter im Kursaal). Alle Details zum Programm und den Anmelde-möglichkeiten finden Sie auch auf gastein.com.



Musikgenuss beim Klassik:Sommer 2019

Der Klassik:Sommer in Bad Hofgastein beschert Musikfreunden echte Highlights – von der großen Sommernachtsgala im Juli über die Alm:Klassik bis zu bunten Familienkonzerten. Live Musik und Gastein hat eine lange Tradition. Deshalb darf dieses Musikhilghlight im Salzburger Land auch 2019 nicht im Veranstaltungskalender von Bad Hofgastein fehlen. Die Philharmonie Salzburg hat dieses Jahr wieder über 100 Konzerte der Extraklasse im Gepäck. Unter der Leitung von Dirigentin Elisabeth Fuchs präsentiert das beliebte Orchester Musik zum Träumen, Tanzen und Schwärmen – unter anderem in der Alpenarena in Bad Hofgastein. Das Programm des Klassik:Sommers ist bunt und voller Lebensfreude.

Mit „Best of Broadway“ eröffnete die Philharmonie Salzburg den Klassik:Sommer bei vollem Haus im Kursaal von Bad Hofgastein. Am Freitag, dem 24. Mai, erklangen im Kursaal berühmte Melodien von Andrew Lloyd Webber, wie „Das Phantom der Oper“, „Les Miserables“, Grease und vieles mehr.

Sommernachtsgala 2019: das Konzert Highlight

Das Highlight des diesjährigen Klassik:Sommers ist die große Sommernachtsgala in Bad Hofgastein. Am 19. Juli 2019 werden Opernchöre, Arien und Ouvertüren von Rossini, Verdi oder Puccini in der Alpenarena Einzug halten. Der Tenor Bernhard Berothold

und die Sopranistin Katharina Gudmundsson werden gemeinsam von der Philharmonie Salzburg unter der Dirigentin Elisabeth Fuchs und einem großen Projekt-Chor begleitet und wird für einen unvergesslichen Abend sorgen. Ein großartiger Abend der klassischen Musik in einem herrlichen Ambiente – das diesjährige Konzert-Highlight im Gasteinertal bei freiem Eintritt!



Waldbaden – Natur-Resonanz in Bad Hofgastein



Gemeinsam mit der „Naturdenkerin“ und Tourismus-Geomant-in **Sabine Schulz** hat es sich der Kur- und Tourismusverband in Bad Hofgastein zum Ziel gesetzt, die Natur als Therapiestation zu nutzen. Menschen sollen wieder stärker mit den Wäldern und seinen natürlichen Prozessen in Verbindung gebracht werden. Deshalb werden ab sofort zwei besondere Wald-Wanderungen am Wasserfallweg und im Angertal angeboten.

Eine von Sabine Schulz gestaltete Informations-Broschüre führt interessierte Wanderer zu ausgewählten Kraftorten und informiert über einzigartige Naturräume und -formen. Eine Serie von speziell entwickelten Übungen leiten die Waldbesucher dazu an, in einen Austausch mit dem Lebensraum und dessen Pflanzen zu treten. So können Alltagsprobleme in den Hintergrund rücken und die Sinne für das Hier und Jetzt gestärkt werden. Sabine Schulz vermittelt einprägsam und alltagstauglich, wie man durch Bewegung, Wahrnehmung und Atmung an der frischen Luft wieder mehr Körperbewusstsein erlangt. Das spielerische Wahrnehmen der umgebenden Natur wird somit für jeden individuell erlebbar.

Geführtes Waldbaden mit Sabine Schulz

DO, 08.08. Angertal
 Treffpunkt 09.30 Uhr Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein
 FR, 23.08. Wasserfallweg
 Treffpunkt 10.00 Uhr Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein

Wald:Brunch im Angertal

Gemeinsam mit Andreas Pointner, der innovative Gastronom und Koch des Restaurant 1180 Angertal, wagt sich der Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein an ein neues, einzigartiges Erlebnis. Ein Rezept aus Natur, Frühstück, Mittagessen und ein Quäntchen Mut und Kreativität verspricht einen außergewöhnlichen Wald:Brunch. An insgesamt drei Terminen im Sommer (20.07., 15.08., 15.09.) wird sich ein Stückchen Wald im Angertal zu einem kulinarischen Hotspot verwandeln. Weitere Information und Anmeldung direkt im KTVB Bad Hofgastein.

Erlebnisse am Wanderstartplatz starten

Auch im Thema Wandern tut sich was: Vor dem Tourismusverband wurde der erste „Wanderstartplatz“ installiert. Nach sorgsamer Planungsphase gemeinsam mit Christoph Weiermayer – auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön – konnte in Zusammenarbeit mit den heimischen Firmen Schlosserei Nähr, Farben Kreuzthaler und Schriften Gastein der Startplatz installiert werden. Das talweite Konzept wird jetzt Schritt für Schritt ausgeweitet.



Bilder: © TVB Hofgastein, Markt Photography

Es gefällt uns nicht ...

... dass die neue Einfahrt zum Sparmarkt nahe Kreisverkehr Nord errichtet wurde.

Es muss hier wahrlich von Wahnsinn gesprochen werden, hatte man doch eine geschützte Feuchtwiese für eine zusätzliche Einfahrt zu einem Supermarkt geopfert, um dessen Umsatz mit ein paar Würstchen steigern zu können. Gerade Moorwiesen (ein Relikt der letzten Eiszeit) sind ein wichtiger Regulator des Ökosystems und für die Flora und Fauna unverzichtbar. Wer auch immer die nötigen Genehmigungen erteilt hat, einen sensibleren Umgang mit der Natur gerade in Zeiten des Klimawandels hätte man sich hier schon erwarten können.

Sepp Gruber

Max Rabe

70 Jahre Landjugend Gastein



Sehr bald nach Ende des 2. Weltkrieges wurden nach amerikanischem Muster die ersten 4-H-Clubs gegründet. Vier „h“ - damit waren die Begriffe hand, head, heart and home – zu deutsch: Hand, Kopf, Herz und Heimat gemeint. Die Hauptziele der Urheber dieser Organisation waren sowohl die Weiterbildung der bäuerlichen Jugend, als auch die damals buchstäblich notwendige Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Dabei wurde die Landjugend von Anfang an österreichweit sehr tatkräftig durch die Landwirtschaftskammer und die Bezirksbauernkammern gefördert und betreut.

So wurde, wie in vielen anderen Gemeinden, auch in Bad Hofgastein, hier bereits im Jahre 1949, eine Landjugendgruppe gegründet. Als erster Obmann fungierte der verstorbene Unterpbergbauer Andrá Gruber. Die Ortsgruppe entwickelte sich hinsichtlich ihrer Mitgliederzahlen, aber auch in Bezug auf ihre breit gefächerten Aktivitäten zusehends und eroberte sich im Lauf der Jahre Ansehen und Wertschätzung im Tal und weit darüber hinaus. Was diese Gruppe besonders auszeichnet, ist ihr durchgehender Bestand – also ohne Unterbrechung durch 70 Jahre hindurch! Schon allein dazu darf Gastein „seiner“ Landjugend mit Recht herzlich gratulieren! Nur ganz wenige Gruppen in unserem Bundesland haben dies geschafft.

Jubiläen sind stets Anlass für ausgiebige und in diesem Fall besonders für erfreuliche Rückblicke. Dies wird sicher im Rahmen einer entsprechenden Publikation erfolgen.

Wie die nächsten Jahre und Jahrzehnte der jubelnden Organisation aussehen werden, wird sie selbst entscheiden und zu einem guten Teil noch nicht wissen und auch nicht wissen können.

Die Herausforderungen der Zukunft werden die Linie und das Programm bestimmen, up do date und damit anziehend und für unsere Talschaft unverzichtbar zu bleiben.

Brauchtum zu hüten und den Zusammenhalt der heimischen Bevölkerung zu fördern, sind in unseren - nahezu - vom Tourismus überlagerten Gemeinden enorm wichtige Aufgaben.

Wichtig wird aber auch sein, Ideen und Modelle zur Bewältigung der heranstehenden Probleme zu entwickeln. Dies ist gewiss vorrangig Sache der politischen Entscheidungsgremien; schon in wenigen Jahren wird jedoch die Jugend von heute über Wohl und Wehe unserer Gesellschaft entscheiden. Und sie entscheidet auch heute schon mit: entscheidet mit ihrer Ausbildung und ihren Berufszielen, entscheidet mit ihren Wünschen und Forderungen an die Elterngeneration und entscheidet nicht zuletzt mit ihrer Vorbildfunktion für eine gerechte und friedliebende Gesellschaft mit wachsender Lebensqualität.

Franz Sendlhofer
 alias Max Rabe

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen.
info@gasteiner-rundschau.com

Erstmals „Meet & Lern“ Ausflug

Gastein (rau). Auch für die vielen Mitarbeiter der Gasteinertal Tourismus Gesellschaft und der örtlichen Tourismusverbände ist es wichtig, die Zusammenarbeit zu verstärken, näher zusammen zu kommen und das Tal besser kennen zu lernen. Aus diesem Grund hat Liddy van Gennip von Gastein Tourismus die Idee geboren zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst „Meet & Learn“ Treffen zu organisieren. Van Gennip: „Wir haben so viele Möglichkeiten, Events, Aktivitäten und wenn man selbst genau Bescheid weiß und alles kennt, kann man auch die Gäste besser beraten.“ So trafen sich kürzlich 28 Mitarbeiter von den drei Gasteiner Tourismusverbänden und Gasteinertal Tourismus um unter der Führung von Elisabeth Kröll zur „Stars & Film Wanderung“ in Bad Gastein aufzubrechen, danach ging es ins Hexenhäusl zum Ripperlessen und gemütlichen Fachsimpeln.

Neue Ortsbäuerin

Bad Gastein Nach 17 Jahren als Ortsbäuerin in Bad Gastein legte Sabine Mayer ihr Amt nieder.

Genauso wie ihre Stellvertreterin Andrea Gschwandtner 12 Jahre als Stellvertreterin und der Ausschuss bestehend aus Hilda Bassetti 25 Jahre im Ausschuss,

Hani Höhenwarter 15 Jahre im Ausschuss, Resi Rehbichler 30 Jahre im Ausschuss und Maria Rieser 15 Jahre im Ausschuss. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Zur neuen Ortsbäuerin wurde Kathrin Holly-Röck gewählt, zur Stellvertreterin Clarissa Rieser, im Ausschuss Lisa Hettegger und Andrea Gschwandtner.

Alles Gute für eure Tätigkeit und ebenfalls gute Zusammenarbeit wünscht euch Sabine Mayer



Im Bild von links Andrea Gschwandtner, Kathrin Holly-Röck, Lisa Hettegger und Clarissa Rieser

RAIFFEISEN, DEIN BEGLEITER.

X CLUB

**SOMMER
SONNE
SONNENSCHNEIN**

WIR FEIERN MIT DIR DEN FERIENSTART!

Komm am **5. Juli 2019**
mit deinem Zeugnis in die
Raiffeisenbank Gastein
und hol dir deinen
Poolsessel! *

* Anforderschungs- und nur für den Pool- und Gartenbereich geeignet. Pool- und Gartensessel sind nicht für den Innenbereich geeignet. * Anforderschungs- und nur für den Pool- und Gartenbereich geeignet. * Anforderschungs- und nur für den Pool- und Gartenbereich geeignet.

Logo: **GASTEINER** and **Raiffeisenbank Gastein**

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel,
Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

NEU!!!
Kopierservice
gefaltete
Kleinstauflagen
hochauflösende
Scans
Vorlagen
bis A3

SCHRIFTENGASTEIN
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

Querbeet on Tour im Pongau

Eine ganze Region im Dialog

Drei Jahre lang haben sich die Pinzgauerinnen und Pinzgauer im Saalachtal intensiv mit ihrer eigenen Geschichte, Bildungs- und Kulturvielfalt im Rahmen des Projektes „Ankommenstour Querbeet“ beschäftigt. Ab jetzt wird auch im Pongau gedacht: Unter dem Motto „Eine ganze Region im Dialog“ wird die Initiative auf 9 Gemeinden ausgedehnt. Mit dabei sind die Gemeinden Bad Hofgastein, Bischofshofen, Dorfgastein, Goldegg, Pfarrwerfen, Radstadt, Schwarzach, St. Veit und Werfen. Das Thema „Kulturvielfalt“ steht im Mittelpunkt und soll mithilfe unterschiedlicher Formate in den nächsten zwei Jahren zum Dialog anregen.

Kulturvielfalt im Fokus

Ein Blick in das Jahresprogramm von Querbeet zeigt: Das Programm ist abwechslungsreich und regt an, über die Vielfalt an Kultur und Bildung, die wir erleben, und über den Wert einer pluralistischen Gemeinschaft öffentlich zu diskutieren.

Im Rahmen von Kuppelgesprächen – in einem mobilen Holzraum – wird in Dorfgastein, Bischofshofen und Radstadt mit den politisch Verantwortlichen, mit Bürgerinnen und Bürgern über „Die EU und die Kulturvielfalt im ländlichen Raum“ gesprochen. Bei Bauernhofgesprächen wird der „Wandel im Tourismus“ im gemeinsamen Dialog genauer betrachtet.

Großgeschrieben wird die Erinnerungskultur, denn um die heutige Zeit kritisch unter die Lupe nehmen zu können, ist ein Blick in die Vergangenheit unumgänglich. Mit der Anne-Frank-Wanderausstellung „Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte“ werden die Schülerinnen und Schüler aus der Tourismusschule im Gasteinertal und dem BORG Radstadt die

Ausstellung und Themenschwerpunkte selbst erarbeiten.

Die ersten Veranstaltungen sind bereits unter dem Titel „Zomkemman“ angelaufen. „Im Gasteinertal haben beispielsweise rund 30 interessierte Personen über neue und kreative Projektideen Medieninformation der Gemeindeentwicklung Salzburg nachgedacht“, erzählt Projektleiterin Mag. Andrea Folie. „Daran werden wir nun anknüpfen“.

Projektkoordination in Dorfgasteiner Hand

Ansprechperson für Querbeet im Pongau ist die Dorfgasteinerin Maria Fankhauser. Die dreifache Mutter organisierte in den vergangenen Jahren als Bildungswerkleiterin bereits zahlreiche Veranstaltungen und Projekte im Gasteinertal. Sie kennt die Pongauer Strukturen, ist in Vereinen aktiv und sehr gut vernetzt. „Unsere Türen stehen offen“, betont Fankhauser. Sie freut sich auf die kommenden zwei Jahre und hat sich zum Ziel gesetzt „am Puls der Zeit und mithilfe der Bürgerbeteiligungsprozesse ganz nah bei den Menschen zu sein“.

Apropos „Querbeet“. „Querbeet“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen Leader Pongau, Land Salzburg, Salzburger Bildungswerk, Katholisches Bildungswerk, Gemeindeentwicklung Salzburg und Ikult.

Der Fokus liegt in der Kultur- und Bildungsvermittlung. Ziel ist es, das Thema der interkulturellen Bildung beziehungsweise den Umgang mit der lokalen Kulturvielfalt in den Gemeinden aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und entsprechende Sensibilisierungsmaßnahmen zu setzen. Darüber hinaus soll der Zusammenschluss von Netzwerken im Bereich Bildung, Kunst und Kultur auf regionaler und überregionaler Ebene gefördert werden.



5630 Bad Hofgastein, Stubnergasse 14
Tel. 06432/6618 • 0664/401 4 201
office@dach-salzmann.at
www.dach-salzmann.at



DREI GENERATIONEN - EIN HANDWERK

Weil bei uns
Meister-Qualität am Dach
Tradition hat!



1959





2019

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue bedanken wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern.
Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hochwasserschutz Bad Hofgastein - eine große Herausforderung

„Die Natur kopieren und kopieren“ (Zitat: Viktor Schaubberger 1885-1958)

Nun, wie in den diversen Wahlversprechen angekündigt, ist es höchst an der Zeit, sich mit dem Thema Hochwasserschutz auseinanderzusetzen und diesen schnellstmöglich umzusetzen.

Als im Jahre 1965 wohl eine der größten Hochwasserkatastrophen über das Tal hereinbrach und weite Teile im Raum Bad Hofgastein überflutet wurden, hatte man begonnen, die Ache in ihrer heutigen Form zu gestalten und entsprechend durch Uferbegradigungen auszubauen. Man setzte Maßnahmen, um das Wasser auf schnellstem Wege talauswärts nach dem Prinzip einer „Klospülung“ abzuleiten. Diese über Jahrzehnte bewährte Maßnahme gilt mittlerweile als längst überholt und in Zeiten des Klimawandels und den daraus resultierenden aggressiven Unwettern, ist es höchst an der Zeit, unsere Ache durch intelligente Lösungen, entsprechend zu regulieren und die Bevölkerung und deren Hab und Gut zu schützen. Man wird nicht drumherum kommen, das Flussbett teilweise aufzuweiten, um Retentionsflächen (Rückhalteflächen) zu schaffen und naturnahe Strömungslinien anzulegen.

So hat der Naturforscher und Pionier Viktor Schaubberger, (1885-1958) in den 1930-er Jahre enorme Kenntnisse gewonnen, die für einen modernen Fluss Bau unabdingbar sind. Jeder Wildbach lebt durch seine Eindrehungen und Verwirbelungen, welche durch Temperaturunterschiede im Wasser entstehen. Sauerstoff wird eingebunden und Sedimente (Sandteilchen, Geschiebe) werden aufgenommen, die an den Sandbänken und Furten abgelagert werden, das Wasser lebt. Schaubberger spricht vom Flussgenerator und die Regulierung eines Flusses sollte von innen heraus und nicht am Ufer erfolgen. Diese Erkenntnis spart bei geschickter Anwendung sicher auch Geld und so manches Ufer könnte in seiner Natürlichkeit erhalten bleiben.

Es bieten sich daher viele Möglichkeiten in der Ausgestaltung und Ausführung, welche den anwohnenden Menschen neben einer wichtigen schützenden Maßnahme, auch ein Stück Natur wieder zurückbringen sollte. Unsere Ache ist mehr als nur eine Entwässerung, eines vom üppigen Wasserreichtum gesegneten Tales. Sie ist Lebensraum und Elixier, die talauswärts sich schlängelnd, unserer Heimat erst die Schönheit und ein Gesicht zu geben vermag.

Sohn Walter Schaubberger hat in seiner wissenschaftlichen Studie, die Eindrehung und Verwirbelung des Wassers, in einem „Hyperbolischen“ Kegel sehr eindrucksvoll dargestellt, dessen Darstellung auch einem Spiralnebel im Universum gleicht.

Der griechische Philosoph Pythagoras hat in seiner Hyperbel das „Tongesetz des Universums“ bezeichnet und als tönenden Turm hörbar gemacht, die dem Schwingungsverlauf des Wassers absolut zu gleichen vermag. Wasser ist also Teil der Musik und natürliches Wasserrauschen belebt die Sinne. Womit dem Zitat von Viktor Schaubberger: „Die Natur kopieren und kopieren“ nichts hinzuzufügen ist.

Nun sind die Damen und Herren des Gemeinderates und der Herr Bürgermeister am Zug. Bereits erfolgte Verhandlungen mit den Grundeigentümern müssen fortgeführt und dringend abgeschlossen werden. Wenn wir an das Hochwasser vom vergangenen Herbst denken, dann ist bereits Gefahr in Verzug, denn das

nächste Unwetter kommt bestimmt. In diesem Fall darf es keinen Kompromiss geben, sondern nur eine Lösung. Nämlich die beste Lösung zum Wohle und zum Schutze unserer Heimat.

Sepp Gruber

Kulturpreisträger der Marktgemeinde Bad Hofgastein

Glyphosatfreies Gasteinertal?

Es liegt natürlich am menschlichen Erfindergeist, dem Ackerboden größtmögliche Erträge abzurufen. So wurden große Pionierleistungen in der Landwirtschaft getätigt, deren Errungenschaften sich aber oftmals auch als Sackgasse erweisen sollten.

Gerade in den letzten Jahrzehnten wurde unter größtmöglichen Einsatz von Pestiziden, die industrielle Landwirtschaft brutal vorangetrieben, deren Folgen bereits sichtbare Spuren und Schäden hinterlassen. Pestizide sind „Pflanzenvernichtungsmittel“ und werden von der Industrie fälschlicherweise als Pflanzenschutzmittel bezeichnet.

Es ist mittlerweile Tatsache, wir Österreicher nehmen im Schnitt jährlich rund zwei Liter Pestizide über die Nahrung und dem Trinkwasser auf. Besonders gefährlich ist der Einsatz von Glyphosat, der als Wirkstoff in vielen „Pflanzenschutzmittel“, im Besonderen unter dem Namen „Roundup“ bekannt, eingesetzt wird. Glyphosat wurde in den 1950-Jahren als Rohrreiner entwickelt und vom amerikanischen Chemiekonzern „Mosanto“, für die Landwirtschaft als „Pflanzenvernichter“ in Verkehr gebracht. Das mittlerweile als krebserregend geltende Gift, wurde aus völlig unverständlichen Gründen, für weitere fünf Jahre in der EU zugelassen. Will man Roundup professionell einsetzen, benötigt man für den Erwerb einen „Sachkundenachweis“. Kleinpackungen für den Hobbygärtner dürfen aber nach wie vor frei verkauft werden, sicherlich ein Hohn und ein Schlag ins Gesicht von Mutter Natur. Da in unserer Gegend kaum Ackerbau betrieben wird, kommt Roundup in der Landwirtschaft und bei den Biobauern sowieso nicht in Verwendung.

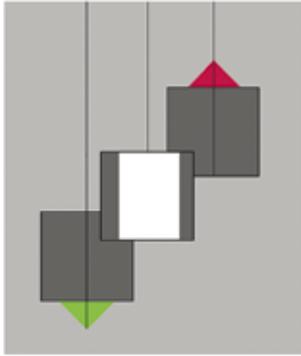
Bad Hofgastein ist wie viele andere Gemeinden auf Alternativen umgestiegen und verzichtet freiwillig auf dieses umstrittene Pflanzengift. Leider sucht man noch Dorf- und Bad Gastein vergeblich auf der Landkarte der Homepage Greenpeace, wo alle Glyphosat freien Kommunen eingetragen sind. Für eine der schönsten und wasserreichsten Gegenden der Welt, ein unverantwortlicher Missstand. Für diese neu gewählten Gemeindeparlamente und Bürgermeister herrscht daher dringender Handlungsbedarf. Man muss wirklich allen Gärtnern und Hausbesorgern aufrichtig dankbar sein, die verantwortungsbewusst und freiwillig, auf den Einsatz solcher Pflanzengifte verzichten. Deshalb sollten diese Produkte im Sinne der Umwelt, auch nicht mehr in den Lagerhäusern, Baumärkten, usw. verkauft und dringend aus dem Regal genommen werden. Unkraut lässt sich neben mechanischer Rodung, auch mit geeigneten Dampf- und Heißluftgeräten gut entfernen. Es liegt schon in unseren Händen, wie wir unsere Umwelt gestalten, oder ob wir uns doch lieber selbst vergiften wollen.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Salzburgs beste Umwelt-Projekte ausgezeichnet

Energy Globe Award 2019 an Marktgemeinde Bad Hofgastein

Die Energy Globe Award Sieger, Salzburgs beste Umweltprojekte, in den Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend stehen nun fest.

21 Projekte von Salzburgern, die die Umwelt besonders schonen, und zwölf Gemeinden, denen Energieeffizienz und Klimaschutz besonders wichtig sind, wurden bei der Veranstaltung im ORF-Landesstudio am Mittwoch dem 3. April 2019 vor den Vorhang geholt.

Das Projekt

Im Zuge der Errichtung der Gasteiner Thermalbadeseen in der Alpentherme Bad Hofgastein wurde eine modulierende Wärmepumpenanlage mit einer thermischen Gesamtleistung von fast 1.000 kW errichtet, welche nicht nur das ungenutzte Thermalwasser, sondern auch das Grauwasser der Thermalbadeseen und der Therapiestation des Kurzentrums Bad Hofgastein als Primärenergie nutzt. Als Energieabnehmer steht die Alpentherme Bad Hofgastein ganzjährig zur Verfügung und eignet sich durch die Voraussetzung, dass dort eine Niedrigenergieschiene mit einer Vorlauftemperatur von 44° C und die neu errichteten Thermalbadeseen zur Verfügung stehen. Somit wird auch der Bedarf an fossiler Energie deutlich gesenkt.

In der Kategorie Wasser konnte die Marktgemeinde Bad Hofgastein mit diesem Projekt und ihrem verantwortungsvollen und innovativen Umgang mit der Ressource Thermalwasser überzeugen und gewann den Energy Globe Award 2019.

Für die Zukunft ist zu überlegen, ob nicht die großen Flachdachflächen der Alpentherme für Photovoltaikanlagen genutzt werden können. Der dadurch gewonnene Strom kann sofort im Haus verbraucht werden.



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

Kuhurteil und Landwirtschaft

Es war wohl einer der größten Aufreger am Beginn dieses Jahres, als in Tirol ein sehr umstrittener Urteilsspruch gegenüber einem Almbauern gefällt wurde. Zugegeben, wir kennen das Umfeld der Alm und vor allem den Hergang dieser Tragödie nicht, wo eine Wanderin mit angeleintem Hund durch eine aufgebrachte Kuhherde zu Tode kam. Tatsache ist, dieser Bauer wurde in erster Instanz zu einer hohen Geldstrafe (ca. 500.000 €) von einem Zivilgericht verurteilt, eine mehr als existenzbedrohende Forderung, die dieser Betrieb wohl kaum wird aushalten können. Wo ist hier der Respekt gegenüber dem Privateigentum und der Achtung vor der Natur geblieben? Weiden und Almen sind nun einmal das „Wohnzimmer“ der Kuh und es ist eben unsere Pflicht, egal mit oder ohne Hund, uns entsprechend zu verhalten, wenn wir solche Gebiete betreten wollen. Gott sei Dank gibt es noch Bauern, die ihre Kühe artgerecht und in höchster Verantwortung um das Tierwohl auf die Weide und den Almen treiben und unsere Heimat zu dem machen, wie sie von uns und unseren Gästen geschätzt und geliebt wird. Der Gesetzgeber ist hier dringend gefordert, nötige Rahmenbedingungen wie „Eigenverantwortung“ in Zeiten des „Vollkasko“ zu schaffen, um den Viehaltern und Bauern, eine entsprechende Rechtssicherheit zu gewähren.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Erstmals das „Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung“ für Felsentherme

Bad Gastein (rau). Im Rahmen einer feierlichen Verleihung wurde das „Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung“ an insgesamt 43 Salzburger Betriebe im ORF Landesstudio überreicht. Erstmals erhielt die Felsentherme Bad Gastein auf Grund in der Kategorie „verhaltensorientierte Maßnahmen“ diese Auszeichnung für ihren Betrieb. Das BGF-Gütesiegel ist die höchste österreichische Auszeichnung für vorbildliche und nachhaltige Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur Unternehmen, die auf umfassende Maßnahmen setzen, werden als Partner in das Programm aufgenommen.

„Nicht Einmal-Aktionen sind das Ziel, sondern eine langfristige und dauerhafte Änderung der Arbeitsverhältnisse unter dem

Es gefiele uns, ...

... wenn das Ergebnis einer Untersuchung der Skipisten auch im Gasteinertal umgesetzt werden könnte.

Der Biologe Helmut Wittmann vom Haus der Natur in Salzburg untersuchte Pistenflächen vom Tal bis in den Höhenbereich von Zell am See. Seine Studie ergab, dass der Einfluss der Beschneidung auf die Wiesen sehr gering, jener von Mahd und Düngung aber sehr groß ist.

„Nach zwei Mahden ist eine Wiese praktisch insektenfrei“ sagt Wittmann. Natürlich haben die Bergbahnen nicht den wirtschaftlichen Druck wie die Bauern. Sie leben von Liftfahrten und nicht von den Wiesen. Wittmann: „In den höheren Lagen leben Heuschrecken, die auf der Roten Liste stehen, und Schmetterlinge, die im Salzburger Alpenvorland ausgestorben sind“. Die Zahl der Arten und Individuen, auch jene der Pflanzenwelt, (Schlagwort Biodiversität) ist in den extensiv genutzten Wiesen rund zehn Mal so hoch wie bei intensiv genutzten. Wir bejammern das Bienensterben, sind aber nicht in der Lage, aus Profitdenken geeignete Maßnahmen dagegen zu setzen. Unsere Kinder und Kindeskindern werden wenig Verständnis dafür aufbringen.

Ein Studienergebnis, das uns zum Umdenken führen sollte!

Walter Wihart



© Pressebild K.Rauscher

Aspekt der Gesundheitsförderung“, erklärt Mag. Martin Neuwirth von der Abteilung Gesundheit und Gesundheitsförderung der SGKK. „Unter dem Aspekt „Aktivieren und Regenerieren“ im Gasteiner Thermalwasser hat das Thema Gesundheit bei unseren Gästen seit jeher einen hohen Stellenwert. Es ist uns daher ein Anliegen, dieses Gesundheitsbewusstsein auch unseren Mitarbeitern näher zu bringen. Nicht nur im Betrieb, sondern im gesamten Tal finden wir dafür perfekte Voraussetzungen, die nachhaltige Maßnahmen ermöglichen“, ist sich Geschäftsführerin Petra Leiminger bei der Verleihung sicher. Es ist ein Gütesiegel des „Österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung“ und wird vom Fonds Gesundes Österreich unterstützt.

TIPP!!

Kostenlose Einheimischen-Einfahrt in den Gasteiner Heilstollen für alle Gasteiner/innen am Mittwoch, **3. Juli 2019 ab 17.00 Uhr!** Lernen Sie den Heilstollen kennen und erfahren Sie Wissenswertes rund um dieses weltweit einzigartige Heilmittel, direkt vor Ihrer Haustüre!! Anmeldung und nähere Infos im Heilstollen (Tel: 06434 3753-0, Mail: termine@gasteiner-heilstollen.com).



mittel, direkt vor Ihrer Haustüre!! Anmeldung und nähere Infos im Heilstollen (Tel: 06434 3753-0,

Mail: termine@gasteiner-heilstollen.com).

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Georg Meikl, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, *Anzeigenverwaltung:* Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, *Druck:* Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.



**ALPENTHERME
GASTEIN**



MEIN SOMMER AM SEE

EINZIGARTIG: DIE ERSTEN THERMALWASSER BADESEEN ÖSTERREICHS.

STAND UP PADDELN

bis 11. Oktober

~ Immer dienstags & freitags von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr am Smaragd See.

GRILLEN & PICKNICK BUFFET

bis 22. September

~ Grillen am 6. Juli, 3. August & 7. September. Nur bei Schönwetter in unserem SB Restaurant.
~ Picknick Buffet „all you can eat“ um € 16,- ab 15 Jahren, bei einem Vollzahler für Kinder bis 8 Jahre kostenlos und für Kinder bis 14 Jahre um nur € 10,-. Am 21. Juli, 18. August & 22. September von 12.00 bis 16.00 Uhr.

FAMILIEN-SCHULSCHLUSSAKTION

7. Juni bis 6. Juli

~ Kinder von 6 bis 15 J. zahlen für den Eintritt nur € 6,50.
~ Gasti-Kombi: Eintritt + Pommes + Eis + Getränk € 11,50.

YOGA AM SEE

3. Juli bis 28. August

~ Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr.

ZEUGNISAKTION & SAMBA PARTY am 5. Juli

~ Gratis Eintritt für Schüler von 6 bis 15 J., die mit Zeugnis in die Alpentherme kommen!
~ Samba ab 19 Uhr! Ermäßigter Thermeneintritt ab 18.00 Uhr um € 17,- bis Badeschluss.



WASSERKINO

7. Juli bis 8. September

~ Immer sonntags im Multimedia Dom in der Family World.

MEERJUNGFRAUEN-SCHWIMMEN

5. Juli bis 6. September

~ Jeden Freitag ab 13.00 Uhr.
~ € 8,- zzgl. zum Thermeneintritt, Leihflosse € 5,-.

FAMILIEN.FEST am 11. August

~ 12.00 bis 17.00 Uhr mit lustigem Kinderprogramm!



TIPP: Sommersaisonkarte

- ~ Kinder (6-15 J.)
Therme exkl. Sauna € 146,00
- ~ Erwachsene
Therme exkl. Sauna € 226,00
- ~ Erwachsene
Therme & Sauna € 291,00

Gültig 4 Monate ab Kauf bis max. 31. Oktober 2019

ALPENTHERME IN BAD HOFGASTEIN

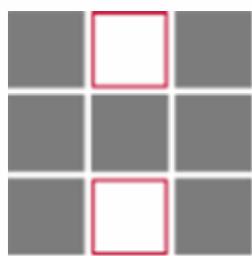
info@alpentherme.com • Tel.: 06432 / 8293-0 • www.alpentherme.com

NEUBAUWOHNUNGEN

Wie im Bild oben gezeigt, planen wir den Neubau zwei moderner Wohnhäuser (Doppelhaus) in bester Ortslage von Bad Hofgastein. Im Vordergrund steht die Qualität des Wohnens, sich wohlfühlen ist dabei das Wichtigste. Voraussetzungen dafür sind Ruhe, Sonne, Aussicht, Umgebung, Bauqualität, Schallschutz, Energieverbrauch, geringe Betriebskosten und Nachhaltigkeit der verwendeten Materialien. All das wollen und können wir mit diesen beiden Bauwerken erreichen. Die Wohnungsgrößen sind so gestaltet, dass wir fast jedem Interessenten die richtige Größe anbieten können.

- Singlewohnung mit 36 m² Wohnfläche** und speziell durchdachter Raumeinteilung, große Balkonterrasse
- Partnerwohnung mit 55 m² Wohnfläche**, großes Wohnzimmer, extra Schlafzimmer, Küchenecke, Badezimmer, extra WC, Abstellraum, Vorraum mit Garderobe, große Balkonterrasse
- Familienwohnung mit 77 m² Wohnfläche**, großes Wohnzimmer, Küchenbereich, Schrankraum, extra WC, Abstellraum, großes Badezimmer, 2 Schlafzimmer, große Balkonterrasse
- Großfamilienwohnung mit 100 m² Wohnfläche**, großes Wohnzimmer, Küchenecke, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, extra WC, Schrankraum, Abstellraum, 2 Balkonterrassen
- Dachhaus mit 70m², 83m² und 150 m² Wohnfläche**, bis unters Dach offenes Wohnzimmer, Fensterküche, 4 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, 2 WC, Schrankraum, Abstellraum, rundum Dachterrasse

Geplanter Baubeginn ist heuer im Herbst, geplante Fertigstellung im Herbst des nächsten Jahres. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und informieren Sie gerne näher. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin in unserem Büro. Immobilien Lafenthaler 06432/8830 www.lafenthaler.com

**heuberger**

planen & bauen

BAUGRUND und WOHNUNGEN



BAUGRUND IN SONNIGER HANGLAGE VON BAD HOFGASTEIN. Eigentlich sagen die Bilder alles. In diesem Bereich von Bad Hofgastein, bieten wir Ihnen hier einen der letzten noch frei bebaubaren Bauplätze zum Kauf an. Herrliche und unverbaubare Rundumsicht. Grundfläche fast 1.200m². Kaufpreis auf Anfrage.



GENERALSANIERTE 2 Zi. Wohnung in sonn. Aussichtslage v. BAD GASTEIN Unverbaubare Aussicht auf den Golfplatz und das Gasteinertal, rund 46m² Wohnfläche, 1. Obergeschoss, komplett möbliert, neue Küche, kompl. neues Badezimmer, geringe Betriebskosten, Parkplatz, HWB 97kWh/m²a, Kaufpreis € 108.500,-



2 Zimmer Wohnung in BESTLAGE VON BAD HOFGASTEIN. Direkt am KURPARK, rund 50m² Wohnfläche, gute Raumeinteilung, große Fensterflächen, helle und freundliche Wohnräume, extra Küche mit Fenster, komplett möbliert, eigener Parkplatz, HWB 136,2 kWh/m²a. Kaufpreis € 127.000,-



EXKLUSIVE VILLENWOHNUNG im Zentrum von Bad Hofgastein. Obergeschoss, große Fensterflächen, nach Südwesten ausgerichtet, Liftanlage bis ins Untergeschoss mit GARAGE, barrierefreier Zugang, rund 85m² Wohnfläche, komplette Einrichtung und Ausstattung. HWB 32,5 kWh/m²a, Kaufpreis auf Anfrage.

Einfamilienhaus in ruhiger Lage von Bad Hofgastein



- WNFL. 154,23 m² inkl. Terrasse und Balkon
- 2 Geschosse
- Ruhige Lage
- Einzelgarage und Garten
- 3 Schlafzimmer
- HWB: 149 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Auf Anfrage**

Gartenwohnung im Süden von Bad Hofgastein



- Zweitwohnsitz möglich
- WNFL. ca. 43 m²
- Ortsteil Heißingfelding
- Gartenwohnung
- Eigener Eingang
- PKW Abstellplatz
- HWB: 87,8 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 85.000,-**

2 Zimmer Ferienwohnung im Zentrum von Bad Hofgastein

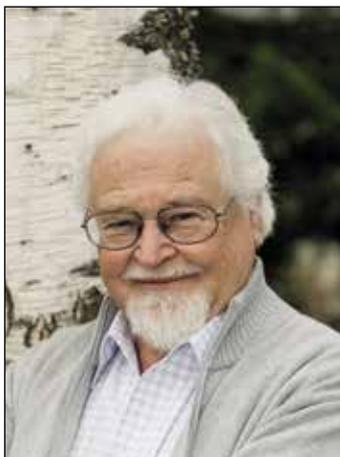


- WNFL. ca. 55 m²
- Süd/West Balkon
- Touristische Vermietung
- Zentrale Lage
- PKW Abstellplatz
- HWB: 66 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Auf Anfrage**

Traumhafte Zentrumswohnung in Bad Hofgastein



- WFL. ca. 85 m²
- Tiefgaragenstellplatz
- PKW Abstellplatz im Freien
- Kellerraum, Lift im Haus
- HWB: 30,5 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 436.000,-**



Mit historischer Feder

Die religionsbedingte Urfehde des Protestanten Siegmund Enkenbichler anno 1566/1567

Interessantes für Interessierte
von Prof. Dr. Fritz Gruber

Die Jahre von 1564 bis 1568 waren aus religionsgeschichtlicher Sicht keine ruhigen. Es soll sogar einen geheimen Plan gegeben haben, den Salzburger Erzbischof Johann Jacob von Khuen-Belasi körperlich anzugreifen, vielleicht sogar ihn zu ermorden, wenn er es wagen sollte, nach Gastein zu kommen. Protestantische Prediger waren in dieser Zeit Konstantin Schlafhauser, Valentin Villrössl und besonders Siegl Fleisch. Letzterer stand mit Cyriak Spangenberg aus Mansfeld in Kontakt und erhielt von ihm briefliche Anweisungen zur Förderung der Lutherischen in Gastein.

Vor diesem Hintergrund ist ein privates Schreiben von Interesse, das sich als eines der ganz wenigen aus diesen Jahren zu religionsgeschichtlich relevanten Themen erhalten hat. Es wird in Folgendem in kursivem Fettdruck geboten, wobei außer einigen orthografischen Auffälligkeiten nichts verändert wurde. – Der von einem ausgewanderten Protestanten diktierte Brief gelangte Ende Jänner 1567 an die Salzburger Hauptmannschaft, dies kein Wunder, war doch dessen Inhalt für die landesherrlichen „Behörden“ höchst brisant. Der Verfasser, ein gewisser Siegmund Enkenbichler, büßte dann dafür auf der Festung Hohensalzburg eine einmonatige Gefängnisstrafe ab. – Es ist möglich, dass Enkenbichler mit Martin Lodinger in Kontakt stand, Ersterer nächst Regensburg, Letzterer nächst

Nürnberg ansässig. Diesbezüglich konkrete Hinweise gibt es aber bislang nicht.

Im Grunde – und dies ist hier sozusagen nur der Rahmen – ging es darum, dass der aus Religionsgründen aus St. Veit im Pongau in die Pfalz ausgewanderte Siegmund Enkenbichler den Salzburger Landesherrn brieflich bat, ihm zu 60 Gulden zu verhelfen, die im Rahmen eines früher abgelaufenen, vermutlich ganz normalen erbrechtlichen Vorganges auf ihn gutgeschrieben worden waren und dann bei seinem nicht emigrierten Bruder Hieronymus Enkenbichler auf dem Gut Enkenbichl in St. Veit verankert lagen. In der Praxis hatte aber der zuständige St. Johanner Landrichter Andreas Lainportner die Hand darauf. Das Problem bestand nun darin, dass der St. Johanner Landrichter, der im gegenständlichen Fall auch eine notarielle Funktion ausübte, den Betrag der 60 Gulden nicht „verledigen und heben“ [freigeben und beheben] lassen wollte. Offenbar plagte ihn die Sorge, dass dieser Siegmund Enkenbichler, als ein nun außerhalb des Erzstifts lebender Emigrant, die für jedermann gültige „Abzugssteuer“ [Aus-

wanderungssteuer] von 10 %, in seinem Fall also 6 Gulden, nicht werde zahlen wollen. Da müsste schon der Landesherr persönlich die Erlaubnis erteilen. Enkenbichler, selber des Schreibens offenbar unkundig, ließ darauf zwei Bittgesuche schreiben und an den Erzbischof nach Salzburg schicken. Wie die Sache letztendlich ausging, ist unbekannt, da sich dazu nichts Schriftliches erhalten hat.

Nun zum erhalten gebliebenen Urfehde-Text des Siegmund Enkenbichler. „Urfehde“ gewissermaßen das Gegenteil zu „Fehde“ [mit heute abgekommenem althochdeutschem Negations-Präfix „ur-“] bezeichnete den beurkundeten Schwur, keine feindlichen Handlungen auszuführen. Das genannte Schriftstück hat sich in der oben angeführten Geldsache nur als Beilage, quasi zur Hintergrund-Information, erhalten. Aus heutiger Sicht ist es als Schrift-Unikat des religionsgeschichtlichen Umkreises besonders auffallend, da dessen drastisch-verbale Formulierungen wohl auch zu seiner Zeit nicht dem gebräuchlichen Umgangston der evangelischen Theologen entsprachen.

In einem persönlichen Schreiben – wie dem an seine namentlich nie genannte Tochter – konnte es dann schon einmal vorkommen, dass den Emotionen freier Lauf gelassen wurde. Um welche Fakten geht es nun im Konkreten? – Enkenbichler ließ im Gefängnis auf Hohensalzburg folgende wörtliche Aussage niederschreiben: *„Nachdem ich mich ungefähr vor zwanzig Jahren [1546?] mit freiem eigenen Willen aus meiner Heimat des Pongaus begeben und hinauf in die Pfalz ein Meil von Regensburg gesetzt [niedergelassen habe], als aber mein Weib und Tochter mir in meinem eigensinnigen bösen Fürnehmen nit nachfolgen und aus dem Erzstift ziehen wollen [wollten], hab ich meiner Tochter geschrieben, sie solle sich aus dem teuflischen, abgöttischen, verdammten Papsttum (das Erzstift Salzburg meinend) hinweg tuen, damit sie nit mit anderen darinnen ewig verloren wird, auch mit anderen viel gräulichen unchristlichen Schmachworten und Lästerungen, so in bemeltem [erwähntem] meinem Schreiben angezogen [verwendet] wurden, und sonderlich habe ich die ungereimten [unpassenden, unanständigen] und trutzigen Wort darein setzen lassen, als sei mein Gnädigster Fürst und Herr von Salzburg ein tyrannischer Wolf und seiner Fürstlich Gnaden Erzstift des Teufels Reich. Item es werde alles dasjenige darinnen gehandelt, so wider Gott und seine Lehre sei. Item meine Tochter solle ihrer Obrigkeit und desgleichen ihrer Mutter nit folgen [nicht folgsam sein, was seine Tochter aber offenbar sehr wohl tat]. Sie solle auch das hochwürdige Sakrament weder in einer noch zweien Gestalten [sub utraque: Brot und Wein] von den Papisten [Anhängern des Papsttums, Katholiken] nit empfangen, denn es sei keines recht [rechtens, in Ordnung]. Und über solches alles [nach Senden des Briefes an seine Tochter] hab ich mich hier-*

nach wiederumb in den Erzstift gelassen [mich dorthin begeben], doch nur heimlicher Weis, und Willens gewesen, meine Tochter zu bereden und hinweg zu führen aus diesen allen obbelmerten genugsamen [ausreichenden] Ursachen. – Bin ich erstlich [durch] die Obrigkeit zu Sankt Veit fänglich angenommen und folgendts aus sondern [speziellem] Befehl höchstgedachten meines gnädigsten Fürsten und Herrn hierher auf das meines Fürstlichen Ganden Hauptschloss Salzburg geführt und bis auf diese Stund darinnen verwahrt enthalten [festgehalten] worden.

Das ursprüngliche Schreiben an seine Tochter, das nicht überliefert ist, wurde also offenbar abgefangen. Dass die Tochter selbst es war, die den inkriminierten Brief weitergab, ist eher unwahrscheinlich, aber auch nicht ganz auszuschließen. Jedenfalls kam ihr Vater als Urheber und Absender des Briefes in die Kerkerhaft nach Salzburg. Dort gab er – unter welchem Grad von Freiwilligkeit und Beeinflussung sei dahingestellt – die kirchenfeindlichen Passagen seines ursprünglichen, nicht erhaltenen Briefes (an seine Tochter) nun quasi als Zitate [siehe oben] in seinem Urfehde-Schreiben zu Protokoll. Er hoffte wohl auf eine Verkürzung des Gefängnisaufenthaltes, wenn er sein begangenes „Verbrechen“ als besonders übel herausstrich und gleichzeitig – im Gegensatz dazu – die Reaktion des Erzbischofs als von unverdienter Milde beseelt erscheinen ließ. Der Erzbischof, zuerst „Tyranischer Wolf“, erscheint in der nunmehrigen Anrede als gnädiger und mildtätiger Landesherr. – Dass seine „frequentlichen“ Passagen [im nicht erhaltenen Originalbrief] theoretisch für eine Todesstrafe ausgereicht hätten, ist wohl eher nicht anzunehmen, da sie den Familiär-Privaten Bereich wahrscheinlich nicht überschritten hatten. Jedenfalls fuhr Enkenbichler mit folgenden Worten fort: *„Und da mir mehr [mehrmals] Höchstgemelter, sein Fürstlich Gnaden, nit sonderbare [ausnahmsweise] Gnad erzeigt hätte, dieselbe (meinem Verdienen nach gebürliche) Leibstraf gegen mich verfahren [durchführen] zu lassen, [dazu er] gut Fug und Recht gehabt [hätte]: solche Leibstraf aber hat Ihro Fürstlich Gnaden mich an jetzo samt der Fängnus gnädiglich und mildiglich begeben [nachgesehen, erlassen], dergestalt, dass ich mich von stundan und stracks aus des Erzstifts Land erheben und die Zeit meines Lebens (außerhalb besonderer Begnadung und Erlaubnus) nimmermehr darinnen betreten lassen solle. Dass ich mich hierauf freiwillig und unbezwungen [ohne physisch-körperlichen Zwang] dahin verpflichtet und verbunden hab, tue dies auch hiemit wissentlich und wohlbedächtlich in Kraft des Briefes.“* Wieder zurück nach Regensburg zu gehen, wird ihm nicht schmerzhaft sein, da er sich dort ja bereits seit zwanzig Jahren aufgehalten hatte. – Noch ein Satz zur Begriffsklärung: Mit der oben erwähnten „Leibstrafe“ ist hier wohl eine der damals üblichen Foltermethoden gemeint, die aber nach Kaiser Karls V. Halsgerichtsordnung von 1532 [CCC] ohne Todesfolge bleiben musste, Art. 196 und 197.

Die Urfehde-Urkunde, hier als „Brief“ bezeichnet [zu lat. „brevis“/kurz, kurzes Schreiben], enthält auf der zweiten Seite seinen *„mit aufgeheben Fingern zu Gott und den Heiligen geschworenen leiblichen Eid“* des Inhalts, gegen niemanden, gegen keine Amtsperson und gegen niemanden aus der „Freundschaft“ [Verwandtschaft] irgendeine Form der Rache für die verräterische Weitergabe seines ursprünglichen [nicht überlieferten] Briefes auszuüben. Sollte er gegen seinen Schwur verstoßen, so wolle er als Meineidiger gelten. Meineid gehörte zu den ärgsten Verbrechen, *„darwider mich gar nichts schützen, freien noch [mir] helfen soll.“* Als Zeugen seiner Urfehde sind genannt Caspar Hinzinger als Salzburger Profoss [Verhörer, hier wohl so viel wie Exekutivbeamter, vielleicht auch mit dem Recht zur Vollziehung der Todesstrafe] sowie zwei „ehrsame Diener“ am Salzburger Hof: Sebastian Sechleitner und Michael Hofer. Gegeben am 12. März

1566. Die Schriften wurden am 18. Januar 1567 von der Hauptmannschaft übergeben und am 27. Januar 1567 im Kammerrat ad acta genommen. *„Unserem gnädigsten Herren zuzustellen“* ist durchgestrichen – er war gewiss bereits ausführlich informiert. (Quelle: SLA) Eckige Klammern vom Verfasser, runde Klammern im Original. Die Rechtschreibung der Originalzitate ist behutsam an die heutige Norm angenähert.

Über die Schicksale von Enkenbichlers Tochter und deren Mutter sowie von seinem Bruder Hieronymus Enkenbichler konnten keine Details eruiert werden. Vermutlich führten die Genannten künftig ein unauffälliges Leben, wahrscheinlich als Krypto-Protestanten oder – zumindest nach außen hin – als Katholiken. Auch der von strengen Katholiken wie von strengen Protestanten verrufene „Gasteiner Glaube“, der darin bestanden haben soll, sich weder für die katholische noch für die evangelische Seite zu engagieren und vielmehr nur auf sein persönliches wirtschaftliches Fortkommen zu achten, könnte bis nach St. Veit hinaus bei einzelnen nicht gar so innig fromm eingestellten Personen als lebenspraktische Richtlinie durchaus Zustimmung gefunden haben, vielleicht auch bei den Enkenbichlers. (OK 506)

Fehlerhaftes in den „Pongauer Nachrichten“ durch W. Thaler

Kürzlich ist in den Pongauer Nachrichten ein historischer Beitrag von W. Thaler unter dem Titel „Salzburgs erster Frühkapitalist“ über Christoph Weitmoser I. erschienen. Schon der Titel ist falsch, denn der erste hiesige Frühkapitalist war in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ein gewisser Konrad Decker, Großfinanzier aus Judenburg, der den gesamten Edelmetallbergbau und dazu noch die Salzburger Münzstätte in seiner Hand hatte. Und wenn man schon ein Bild von Christoff Weitmoser I. ins Blickfeld rückt, so müsste man das im Sinne der Überschrift in gleicher Weise für die Gewerken Strasser und Zott tun.

Der oben genannte Artikel ist voller Fehler und Halbwahrheiten, nicht zuletzt deshalb, weil nur die uralte, immer wieder abgeschriebene Literatur herangezogen wurde und meine umfassende Arbeit über die Weitmoser weitgehend ignoriert wurde. Auch gibt es keinen Namensverweis auf das Wenige, das inhaltlich von mir - teilweise falsch - übernommen wurde. Ich habe an meinem Weitmoser-Buch, unter Einbeziehung der Archivarbeiten, ja „nur“ rund 30 Jahre gearbeitet.

Auf Einzelheiten im Detail einzugehen, würde den Rahmen dieser Ausgabe der „Gasteiner Rundschau“ sprengen. Daher nur ein paar Beispiele von fehlerhaften Angaben.:

1. Angeblich wäre um 1480 erstmals ein Weitmoser im „Bauernweiler Gadaunern“ genannt. Eine diesbezügliche Urkunde wurde trotz intensivster Nachsuche in keinem der infrage kommenden Archive gefunden. Als Verfasser danke ich für diesbezüglich jahrelange Mitforschung den Archivaren Dr. Schopf, Dr. Hintner und Mag. Neuper.
2. Die erste Ehefrau von Christoff Weitmoser sei Berta von Moosham gewesen. Diese Fehlinformation geht auf E. Trimmel, 1827, zurück, welcher übrigens seiner Phantasie auch gestattetem, eine nie existente Edeline Strochner zu erfinden. Eine „Berta“ gab es in der gesamten Mooshamer-Familie überhaupt nie, auch nicht bei den Zott, Strasser, Krünner und Weitmoser.
3. Christoff Weitmoser I. hatte nie einen Schwiegersohn aus der Familie der Windischgrätz und gleiches gilt für das Großhandelshaus der „Fugger“. Richtig ist der Tiroler Name „Füeger“, heute meist „Fieger“ geschrieben. **Niemand aus der Familie der Weitmoser hatte jemals irgendetwas mit den Fuggern zu tun.**

Holzbau Saller

Holzbau Saller GmbH

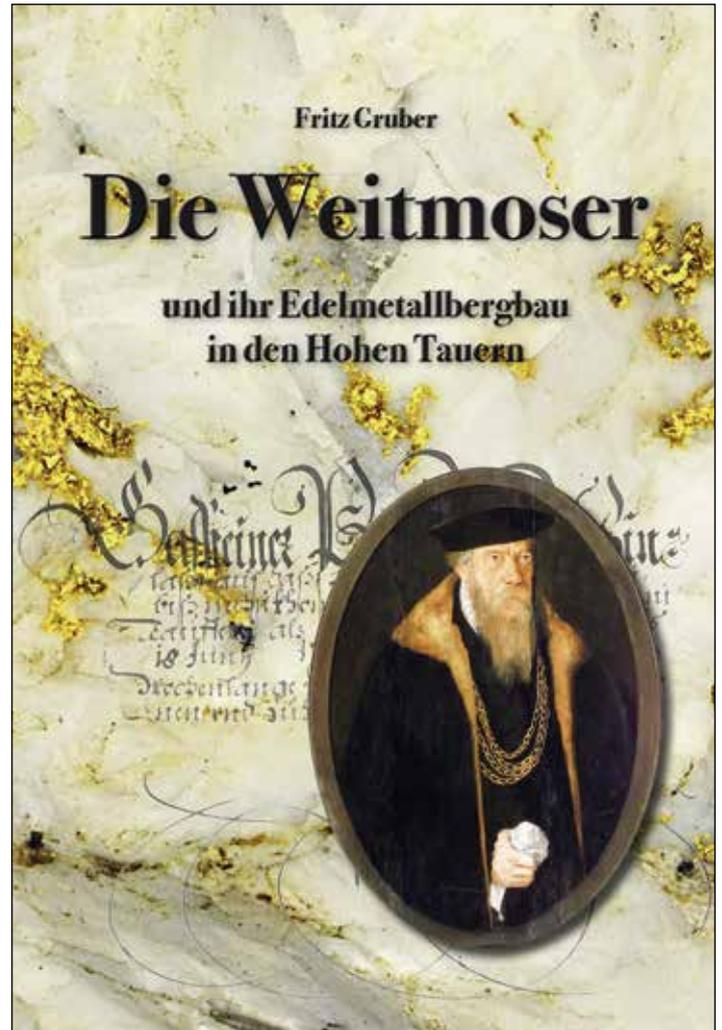
Gewerbepark Harbach 31a | 5630 Bad Hofgastein
 info@holzbau-saller.at | www.holzbau-saller.at | 0664 64 55 590

4. Die erhaltenen Produktionslisten des Silberbergbaues in Schwaz weisen kein einziges Mal den Namen „Weitmoser“ auf. Von einem Bergbau in Haus im Ennstal ist keinerlei Hinweis auf einen Weitmoser überliefert.
5. Kardinal Matthäus Lang, Erzbischof und Salzburger, war bei seinem Tod dem Christoph Weitmoser I. keine 200 000 Gulden schuldig. Die korrekte Zahl lautet 10 000 Gulden für 1540 und 5 000 Gulden für 1539.
6. Das Bergbauunternehmen Weitmosers wurde niemals „Schatzkammer des Erzbischofs“ genannt, genauso wenig wie es gerechtfertigt ist, wenn die „Pongauer Zeitung“ für Christoph Weitmoser I. die Bezeichnung „Fugger von Salzburg“ erfindet. Das ist völliger Unsinn, denn zwischen den Fuggern und den Weitmosern lagen trennende ökonomische und politische Welten dazwischen!

Man könnte die Liste der Fehler und Halbwahrheiten fortsetzen, was ich bei anderer Gelegenheit noch ausführlich machen werde. Es ist nur schade, dass die Ergebnisse meiner jahrelangen Forschungen ignoriert wurden und dass W. Thaler mit einem fehlerhaften Beitrag (auf Basis uralter Publikationen) völlig falsche Vorstellungen in der breiten Bevölkerung in Umlauf brachte. Manchmal schlägt halt das berühmt-berüchtigte „Prinzip des sinkenden Kulturgutes“ zu, aber vielleicht langen die neuen Ergebnisse der Forschung auch einmal unten bei den „Pongauer Nachrichten“ und bei W. Thaler an. Übrigens: Meinem Wunsch, im Lokalteil der „Salzburger Nachrichten“ einen aufklärenden Artikel schreiben zu dürfen, wurde leider nicht entsprochen.

Dr. Fritz Gruber

Daher nochmals empfohlen: „**Die Weitmoser und ihr Edelmetallbergbau in den Hohen Tauern**“, 494 Seiten mit 969 wissenschaftlichen Quellenangaben, hrsg. vom Montanverein „Via Aurea“.



Natürlich hoffen die Lehrer der NMS Bad Hofgastein die erworbenen Lösungsstrategien wenig bis gar nicht einsetzen zu müssen!

1. Salzburger Schule mit Zertifikat zum Lösen von Mobbing

Bad Hofgastein Unter dem Titel NO BLAME APPROACH (ohne Schuldzuweisung) absolvierten die Lehrer der NMS Bad Hofgastein ein Seminar zum Erkennen und Lösen von Mobbingfällen im Schulalltag.

Veranstaltet von der Organisation TEAM PRÄSENT stand der Seminarnachmittag unter dem Motto: „Wir möchten diejenigen, die mit jungen Menschen arbeiten, darin unterstützen, Mobbing zu beenden und dafür Sorge tragen, Kindern und Jugendlichen die nötige Sicherheit zu geben“.

Acht LehrerInnen der NMS absolvierten zusätzlich den Ausbildungsworkshop zum No Blame Approach Coach.

Aufgrund dieser Veranstaltungen erhielt die NMS Bad Hofgastein als erste Schule Salzburgs das Zertifikat zur No Blame Approach Schule.



Bild: NMS Bad Hofgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbrief und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Erstmalig in Salzburg:

Volksschul-Kids tauchen in Berufswelt ein und entdecken Tourismusberufe - hautnah

Bad Hofgastein GET A JOB - deine Chancen im Tourismus! Die WKS lädt nun auch Volksschulkinder zum praxisnahen Berufsorientierungsprojekt, um frühzeitig Bildungswege & Berufe im Tourismus kennen zu lernen, mit allen Sinnen & viel Spaß!

Die erfolgreiche Initiative der WKS hat bereits mehr als 20.000 Jugendliche mit ihrem beliebten Berufsorientierung-Workshop „get a job, deine Chancen im Tourismus“ an NMS und PTS besucht. Um auch die Jüngsten schon frühzeitig auf die Karriere-Chancen im Tourismus aufmerksam zu machen, geht dieser Berufsorientierungsimpuls nun an Volksschulen, um Kindern der 4. Klasse bereits erste Denkanstöße zum Thema Bildungswahl sowie eine spielerische Auseinandersetzung mit Berufen in Gastronomie & Hotellerie zu ermöglichen. „Als Berufsorientierungspädagogin bin ich davon überzeugt, dass die Entscheidung 4. KL VS - was dann? bereits eine wichtige Weichenstellung darstellt und konnte erleben, dass Kinder in dieser Entscheidungsphase schon neugierig auf die Berufswelt sind“ - so Katja Polz, Obfrau Verein BEN, die mit ihrem BEN-Team für GET A JOB in 6 Bundesländern zuständig ist. Gemeinsam mit Benedikt Lang, dem Landesausbildungsleiter der Sparte Tourismus SBG, konnte nun GET A JOB an der VS Bad Hofgastein erfolgreich als Pilot über die Bühne gehen: Mehr als 50 Kinder stürmten seinen Völserhof und konnten mit allen Sinnen die Berufswelt in der Küche, im Service und an der Rezeption erkunden. Bürgermeister Friedrich Zettinig und Eltern sind begeistert von der Projekt-Idee, die Direktorin Heidi

Schmidl freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr und Eva Irnberger, Obfrau vom Tourismusverband, hat sogar spontan zu einer Projektkooperation eingeladen.

Interessierte Volksschulen können sich an Brigitta Aichholzer, Verein BEN wenden, die als „Projekt-Fee“ die Volksschul-Klassen begleitet (aichholzer@ben-deinezukunft.com).

Mehr Infos zum Projekt: www.BEN-deineZukunft.com



Es gefällt uns, ...

... dass die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Direktorinnen und Direktoren der Gasteiner Schulen in vielen Bildungsbereichen neue, innovative Wege gehen. Sei es, dass die digitale Kompetenz bereits im Volksschulalter geweckt wird, oder die Berufsorientierung initiiert wird, oder gezielte Maßnahmen gegen Mobbing erarbeitet werden, unsere Kinder sind in den besten Händen.

Versuchen wir Eltern und Großeltern sie in diesen Bemühungen bestmöglich zu unterstützen.



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Ihr Partner für Neubau und Sanierung

STRUSSNIG FENSTER UNTERSTÜTZT SIE GANZHEITLICH MIT BERATUNG, MONTAGE, SERVICE UND REPARATUR.



T: 04247/2080-0

www.strussnig.com

Basis für die digitale Zukunft

Dorfgastein (rau). Seit nunmehr zwei Jahren läuft an der Volksschule Dorfgastein so ziemlich einzigartig für unseren Bezirk, das Projekt „10 Fingerlein - mit dem 10 Fingersystem tippen“. In diesem Unterrichtsgegenstand erwerben die Kinder der 3. und 4. Klassen, die Grundkenntnisse des 10 Fingersystems am Computer. Dies geschieht sehr kindgerecht und versteckt sich hinter dem großen Hauptthema „Zirkus“. In den weiteren Einheiten der schulautonomen Stunden werden aber auch schon Textverarbeitung, Email senden/empfangen und Gefahren/Vorzüge des Internets erlernt. Die Schüler erwerben hier fast spielerisch ein Grundwissen, wobei auch die Aufgaben an die Lehrkraft bereits digital übermittelt werden. Schulleiterin Gerti Pfeifenberger: „Ich bin stolz darauf, dass unsere Lehrerinnen neben der Pflege des Traditionellen und Bewährten bei diesem Projekt auch schon in die Zukunft schauen.“

Interessanter Programmierworkshop

Völlig kostenlos führte die Firma Eurofunk Kappacher mit fünf Mitarbeitern kürzlich in Zusammenhang dazu in der 4. Klasse einen Programmierworkshop durch. Den ganzen Vormittag durften

die Kinder Grundkenntnisse des Programmierens üben. Dabei brachten sie ein motorisiertes Legofahrzeug per selbstgeschriebenen Computerprogramm dazu, einfachen Befehlen zu gehorchen. (vor – rückwärts – im Kreis – einer Linie folgend - ...) Das Ziel war, dass die Kinder erkennen, dass ein Computerprogramm entsteht, wenn man einzelne Befehle aneinander reiht. Alle waren mit voller Begeisterung dabei. Auch die unterrichtende Lehrerin Isabella Toferer freut sich über den guten Anklang: „Informatik ist für das spätere Berufsleben unserer Kids natürlich sehr wichtig und da sind wir froh schon in der Volksschule eine erste Basis schaffen zu können.“



„Meine Heimat Gastein“

Ein Projekt der Volksschule und Sonderschule Bad Hofgastein

Bad Hofgastein, „Meine Heimat Gastein“ – so hieß das gemeinsame Projekt der Volksschule und Allgemeinen Sonderschule Bad Hofgastein. Im Laufe des Schuljahres wurden zu diesem spannenden Rahmenthema verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt.

Die Kinder setzten sich auf unterschiedliche Art und Weise mit Bereichen wie der Geschichte Gasteins, den Heilquellen, dem Tourismus, den heimischen Wildtieren, dem Wald oder aber auch der Kulinarik Gasteins auseinander. Vielfältig wurden diese Themen bearbeitet – einerseits fanden Lehrausgänge und Erkundungstouren statt, andererseits erarbeiteten die Kinder Referate und sogar im Werkunterricht fand das Projektthema Einzug.

Am 24. Mai 2019 durften die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen beim Tag der offenen Tür stolz ihre Werke und Arbeiten präsentieren. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich auch über musikalische Darbietungen. Das Lehrerteam und die Kinder möchten sich auch hier noch einmal herzlich bei allen „Gasteinexpertinnen und -experten“ für die Vorträge und das Engagement bedanken!



Die Natur erkunden mit Nationalparkranger Hans Naglmayr



Kräutermeditation



Besuch bei den Gasteiner Perchten und Andi Mühlberger

Musikkapelle traf auf junge Künstler

Bad Gastein Bei zwei außergewöhnlichen Aufführungen in Bad Gastein und Hofgastein präsentierten junge SchauspielerInnen der Region gemeinsam mit der Bürgermusik Bad Gastein ein selbst erarbeitetes Stück.

Insgesamt 22 SchülerInnen zwischen 10 und 14 Jahren aus dem Gasteinertal haben an einem viertägigen Musical-Workshop, der von der Bürgermusik Bad Gastein initiiert und vom Leader-Projekt MASH unterstützt wurde, teilgenommen. Die in Gastein lebende diplomierte Schauspielerin Charlotte Krempl machte sich Gedanken zum Hintergrund des Stückes und zeigte später bei der Betreuung den Kindern, wie man sich auf die Auftritte richtig vorbereitet und wie man sich auf der Bühne bewegt. Die professionelle Tänzerin, Sängerin und Musicialdarstellerin Ana Geneblazo beschäftigte sich mit der Choreografie und den Tanzeinlagen des Stückes. Die musikalische Leitung und Organisation übernahm die Kapellmeisterin Katrin Fraiß, die durch Ihre Erfahrung mit jungen Talenten eine Bereicherung war. Die drei Workshop Coaches äußerten sich sehr positiv über das Talent der TeilnehmerInnen, denen es in kürzester Zeit gelungen war, unter dem Titel „Augen auf“ eine szenische Aufführung zum Thema Ausgrenzung und Flucht zu kreieren.

Großen Anteil am Erfolg der beiden trägt die Bürgermusik Bad Gastein, der es wunderbar gelungen war, mit einem abwechslungsreichen Repertoire, von bekannten Musicalhits bis zeitgenössischer Originalliteratur für Blasorchester, einen berührenden musikalischen Rahmen für das Schauspiel zu schaffen und im Schlusstitel sogar das Publikum mit einzubinden.

Es war jedenfalls erstaunlich zu erleben, was in nur vier Tagen Workshopzeit entstanden ist und spürbar war auch die Begeisterung bei allen, die mitgewirkt haben, ob jung oder alt.

Eine noch nie dagewesene Darbietung im Gasteinertal der Bürgermusik Bad Gastein, wo man Blasmusik und Theater auf einer gemeinsamen Bühne erleben konnte.



Fotos: Copyright Leader Nationalpark Hohe Tauern



„Wunder gescheh´n“ Konzert des Chores „GastEinKlang“

Bad Hofgastein „Wunder gescheh´n“ – mit diesem hoffnungsfrohen und erwartungsvollen Titel durfte der Chor „GastEinKlang“ am Freitag, den 14. Juni 2019 sein Publikum zu einem abwechslungsreichen Konzertabend in die Pfarrkirche von Bad Hofgastein einladen.

Alle Sängerinnen und Sänger des renommierten Gasteiner Vokalensembles mit ihrem Chorleiter Martin Aigner waren voll auf diesen Abend fokussiert, um die mit viel Einsatz und Engagement einstudierten Musikstücke seinem zahlreich erschienenen Publikum präsentieren zu dürfen. Der musikalische Bogen spannte sich vom bodenständigen Volkslied, das vom traditionellen Leben und von Liebeserklärungen erzählt über mitreißende, den Herrn lobpreisenden Gospels hin zu deutsch-, englischsprachigen und lateinischen Werken, die wunderschön melodios die Sehnsüchte und Bitten der Menschheit nach Frieden und Harmonie zum Ausdruck brachten – ein starkes Zeichen in einer bewegten Zeit!

Nach dem großen Erfolg im Chor-Jubiläumsjahr 2018 wirkte auch bei diesem Konzert der Jugendchor „schoCHOREllis“ mit und brachte die von ihren Chorleitern Viktoria Enzinger (sie trat auch solistisch mit ihrer wunderschönen Stimme klangvoll in Erscheinung) und Martin Aigner sorgfältig ausgewählten Klangstücke mit gekonntem Schwung und Engagement seinem begeisterter Konzertpublikum näher.

Daniela Pfeifenberger bewies bei ihrem Auftritt auf „ihrem“ Instrument, dem Klavier, viel musikalisches Feingefühl und – als Premiere bei einem „GastEinKlang“-Konzert – unterstützte die Schulband der Neuen Mittelschule Bad Hofgastein mit ihren schwungvollen Begleitungen die Darbietungen der beiden Chöre.

Die Moderation des ca. eineinhalbstündigen Programms übernahm in bewährter Weise Dietmar Magler.

Für die musikalische Gesamtleitung zeigte sich Martin Aigner gerne verantwortlich, der es auch perfekt verstand, „jung & alt“, d.h. den Jugendchor und „GastEinKlang“ gemeinsam und stimmungsgewaltig auftreten zu lassen.

Dem veranstaltenden Chor ist es immer wieder ein Anliegen, den jungen Nachwuchskünstlern eine „große Bühne“ zu geben. Und wenn dann der Funke der Begeisterung und Freude von den auftretenden Gruppen auf das Publikum auf eindrucksvolle Weise überspringt, weiß man, dass dieser Weg goldrichtig ist.

Der Chor „GastEinKlang“ möchte sich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei jeder Konzertbesucherin und jedem Konzertbesucher sowie bei seinen Sponsoren „Rudigier Reisen“, „Bar Thomaselli, Dorfgastein“, „Raumausstattung Warnecke“ und „Gasteiner Bergbahnen“ auf das Allerherzlichste bedanken und freut sich schon jetzt auf die nächsten Aufführungen.



Bild: GastEinKlang

Die Rainermusik Salzburg gastierte im Kursaal

Bad Hofgastein Es war wohl ein besonderes Highlight, als am 17. April dieses Jahres, die „Rainermusik“ des Inf. Regiments Nr. 59 Erzherzog Rainer, ein Galakonzert anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens, (Neugründung) im altherwürdigen Kursaal von Bad Hofgastein zum Besten gab. Diese Kapelle unter der Leitung von Kpm. Horst Egger, verstand es hervorragend, Musik der goldenen und silbernen Ära aus der k. & k. Zeit, sowie Schmankerl und vergessene Werke der Donaumonarchie bestens dazustellen und zu interpretieren.

So sind in den letzten zwanzig Jahren nicht weniger als fünf Tonträger eingespielt worden, welche die Vielfalt und Besonderheit dieser Musik gekonnt hervorzuheben vermögen. Nicht umsonst wurde der Rainermusik als „Hüter der österr. Regimentsmusik“, das Landeswappen des Landes Salzburg 2008 verliehen. Das 50-köpfige Ensemble rekrutiert sich aus allen Teilen des Landes Salzburg, aus dem bayrischen- und vor allem dem oberösterreichischen Grenzraum, deren Mitglieder bestens ausgebildet, auf höchstem Niveau ihren Beitrag zu leisten vermögen. Als aktives Ensemblemitglied dem ich seit 2003 angehöre, kommt mir neben der Beherrschung des Instrumentes, auch die Aufgabe als Arrangeur hinzu, wobei mein Spezialgebiet, (wir sind in diesem Genre zu dritt) die Rekonstruktion und Wiederherstellung zum Teil noch nicht veröffentlichter Literatur aus längst vergangenen Zeiten im Besonderen als Aufgabe sich darstellt. Im heurigen Jubiläumsjahr werden neben zahlreichen Konzerten im Mirabellgarten, das Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von K.M. Zierer in Bad Ischl noch zur Aufführung gebracht und der musikalische Jahreslauf, sollte mit einem Festkonzert im großen Saal des Mozarteums, am 28. September enden.

Das Hausregiment „Erzherzog Rainer“ IR. Nr. 59 Salzburg

(Kurzgeschichte):

Im Jahre 1682 von Leopold Freiherr van der Beckh in Baden bei Wien gegründet, sollte dieses Regiment seine Feuertaufe bei der 2. Türkenbelagerung 1683 in Wien bestehen. Als eines der renommiertesten Regimenter der k. & k. Zeit, wurde es 1806 nach der Eingliederung Salzburg an Österreich, nach Salzburg verlegt. 1852 wird Erzherzog Rainer zum Regimentsinhaber auf Lebzeiten ernannt, nach dessen Namen dieses IR Nr.59, das Prädikat „Erzherzog Rainer“ im Jahre 1913 erhalten sollte. Während des 1. Weltkrieges an der Ostfront (Weißrussland) entstand aus der Feder von Hans Schmid, 1915 der allseits bekannte „Rainermarsch“, doch sollte dieses Regiment seine Tapferkeit an der Südfront im Raum Belluno unter Beweis stellen und nach Beendigung der Kampfhandlungen 1918, für Ruhe und Ordnung in Südtirol Sorge tragen. Mit der Auflösung des Hausregimentes Nr. 59 am 12. November 1918, endete im 236. Jahr die Geschichte dieses alt-österreichischen Regimentes in Salzburg. Wie jedes Regiment hatten auch die „Rainer“ ihre Regimentskapelle, deren Aufgabe nach einer Verordnung Maria Theresias es war, bei Manövern und Paraden die Truppen musikalisch anzuführen und abends Konzerte in den Provinzen auszurichten.

Unmittelbarer Anlass für die „Neugründung“ der Rainermusik im Jahre 1999 durch HR Mag. Dr. Glaser, war wohl die Rückgabe der Regimentsfahne an das Militärkommando Salzburg, nachdem die letzte Traditionseinheit des IR 59, im Bundesheer aufgelöst worden war.

Die Rainermusik Salzburg und der altherwürdige Kursaal Bad Hofgastein, eine wunderbare Symbiose von Kultur und einem besonderen Stück Österreich. Es mögen die verantwortlichen Touristiker daher weiterhin Sorge tragen, um einem erlesenen Publikum, musikalische Kunstgenüsse in dieser Form auch künftig zu ermöglichen.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger und aktives Mitglied der Rainermusik

BESCHRIFTUNGSDESIGN
WERBETECHNIK

Malerei Wimmer Robert GmbH

VOLLWÄRMESCHUTZ

MALEREI

SCHRIFT & WERBETECHNIK

www.malerei-wimmer.at

Gewerbepark Harbach 72, 5630 Bad Hofgastein

office@malerei-wimmer.at

T: 06432/3588 F: -20

musikum

12 erfolgreiche Preisträger Das Musikum Gastein bei Prima La Musica

Beim heurigen Landeswettbewerb Prima La Musica haben die Bläuserschüler des Musikum Gastein wieder hervorragend abgeschnitten.

7 TrompeterInnen der Klasse Harald Höller MA, 2 KlarinetistInnen der Klasse Mag. Peter Pichler, 2 TenorhornistInnen der Klasse Gernot Pracher und 1 Waldhornist der Klasse Astrid Waldenberger haben teilgenommen, jeweils 6 aus Bad Gastein und Bad Hofgastein. Die Bad Gasteiner Josef Kerschbaumer, Magdalena Nußbaumer, Lukas Schweiger auf den Trompeten und Sophia Palliardi auf dem Tenorhorn haben 1. Preise geholt, der Klarinetist Thomas Schweiger aus Hofgastein erzielte in der „Plus-Gruppe“ einen sehr gutem Erfolg. Die beiden Trompeter Lukas Moser aus Hofgastein und Thomas Enzinger aus Bad Gastein, sowie die Tenoristin Christine Kurz aus Hofgastein erreichten jeweils einen 2. Preis, Sophia Sergi hat in der „Plus-Gruppe“ auf ihrer Trompete einen gutem Erfolg erspielt. Die beiden Hofgasteiner Eva Schachner auf der Klarinette und Francesco Sergi auf dem Waldhorn holten 3. Preise.



1. Reihe von links: Eva Schachner/Klarinette - 3. Preis, Sophia Palliardi /Tenorhorn – 1. Preis, Christine Kurz /Tenorhorn - 2. Preis, Trompete: Thomas Enzinger 2. Preis, Josef Kerschbaumer - 1. Preis, Magdalena Nussbaumer - 1. Preis, Christian Kranabetter - 2. Preis

2. Reihe von links: Magdalena Fraiß - Korrepetition, Peter Pichler - Klarinettenlehrer, Thomas Schweiger/Klarinette - mit sehr gutem Erfolg, Francesco Sergi/Waldhorn - 3. Preis, Lukas Moser/Trompete - 2. Preis, Sophia Sergi/Trompete - mit gutem Erfolg, Harald Höller - Trompetenlehrer, Lukas Schweiger/Trompete - 1. Preis

Tolle Open Air Stimmung

Dorfgastein (rau). Bei besten Pistenverhältnissen, Kaiserwetter, einem atemberaubenden Panoramablick und kulinarischen Köstlichkeiten luden die Familie Mittersteiner von der Dorfgasteiner Wengeralm und die Dorfgasteiner Bergbahnen wieder zum beliebten amade Winterfest ein. Die Top Formation „Johanns Erben“ ließen es bei der aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenkenden Open Air Party auf der Wengeralm, so richtig krachen und begeisterten mit ihren Hits. Stargast „Wirbelwind“ Melissa Naschenweng verzauberte die vielen Gäste in ihrer pinken Lederhose. Mit im Gepäck hatte sie ihren neuen Hit „Bergbauernbuam“.

„Musikum präsentiert“

Gasteiner Prüfungsschüler, Wettbewerbspreisträger und Absolventen gestalteten einen sehr abwechslungsreichen Abend mit den Highlights aus ihren Programmen. Das begeisterte Publikum belohnte die musikalischen Darbietungen aus 4 Jahrhunderten von klassischen, poppigen bis jazzgen Nummern mit viel Applaus. Den Höhepunkt des Abends bildete die Urkundenverleihung durch die 3 Gasteiner Bürgermeister als besondere Wertschätzung der Leistungen.



Gemeinde Dorfgastein: von links: Katharina Brandner, Lena Panzl, Bürgermeister Bernhard Schachner



Gemeinde Bad Hofgastein: von links: Anna Gruber, Sophia Sergi 2x, Lena Standteiner, Frau Vizebürgermeisterin Katharina Mounth, Christoph Penker, Alexander Schwaiger



Gemeinde Bad Gastein: von links: Hannah Haslhofer, Magdalena Nussbaumer, Tobias Enzinger, Seppi Kerschbaumer, Emma Kofler, Johanna Oberrauter, Theresa Gruber, dahinter Bürgermeister Gerhard Steinbauer

Bilder: Musikum



Massagen Gastein

Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

Die Marketenderinnen-Brosche erhielt Magdalena Bergner. Mit der Verleihung der Marketenderinnen Brosche spricht die Musikkapelle Dank und Anerkennung für besonders aktive und treue Mitarbeit im Verein aus. An Kathrin Lainer und Obmann Erich Leitner wurde das Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze feierlich überreicht. Das Verdienstzeichen ist die höchste Auszeichnung des Salzburger Blasmusikverbandes für Funktionäre und wird an Führungskräfte der Musikkapellen als Anerkennung für verdienstvolles Wirken und besondere Leistungen verliehen.

Maria Sendlhofer und Helena Angerer wurden als neue Marketenderinnen nochmals im feierlichen Rahmen des Frühlingskonzertes willkommen geheißen.

Liedertafel Bad Hofgastein

Grund zum Feiern gab es wieder bei der Liedertafel Bad Hofgastein.

Die Sangesbrüder Dkfm. Wolfgang Reith und Kurt Klier feierten beide den 90. Geburtstag. Gratuliert haben nicht nur die Sangesbrüder, auch ehemals verdiente Sänger und Chorleiter folgten der Einladung und feierten zusammen mit den Jubilaren.

Übrigens, wer Lust am Singen hat ist bei uns herzlich willkommen. Geprobt wird immer am Montag, um 19.30 Uhr in der Volksschule Bad Hofgastein.

Kleiner Tipp: Wir fahren am 29.06.2019 mit dem Bus nach Afritz/Kärnten zu einem Sängertreffen.

Plätze sind noch frei. Kontakt bitte bei Obmann Christian Pichler 0650 / 533 11 88



Bild: Liedertafel

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN

BADBRUCK

Ausführung

sämtlicher Zimmermannsarbeiten:

Dachstühle - Wintergärten

Balkone - Dachbodenausbauten

Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise



Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4

e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Regionale, flexible Mobilität, Hotelimmobilienentwicklung im Gasteinertal

Gastein (rau). „In unserer Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden in der Leader-Region **Lebens.Wert.Pongau** zwei neue Projekte beschlossen: das „Leitsystem W3 Shuttle“ für die drei Gemeinden Werfenweng, Werfen und Pfarrwerfen und das Projekt, „**Next Gastein**“. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau auf rund 3,3 Mio. € und 2 Mio. € Förderung, die in die Region geholt werden,“ berichtet Leader-Managerin Birgit Kallunder.

Beim Gasteiner Projekt „Next Gastein“ (Projektvolumen: 109.490,60 EUR, 65% Förderung) strebt die Gasteinertal Tourismus GmbH eine nachhaltige und professionelle Regionalentwicklung an. Im Gasteinertal ist das Interesse von nationalen und internationalen Investoren schlagartig gestiegen, vor allem wegen der zahlreichen neuen Projekte.

Wegen dieser positiven Entwicklung plant die Tourismusregion Gastein eine langfristige und regionale Strategie im Umgang mit der Immobilien-Entwicklung des Hotelsektors. Ziel ist es, interessierten Investoren und etablierten Hoteliers bestmögliche Unterstützung und professionelle Betreuung zu bieten, aber auch Entscheidungsträger in den Gemeinden und Verbänden in ihrer Arbeit zu unterstützen. Geplant ist die Errichtung einer Kompetenzplattform. Diese wird eine regionale Anlaufstelle für eine professionelle Hotel-Immobilienentwicklung im Gasteinertal. Die langjährige Erfahrung und Expertise internationaler Berater soll die Region auf dem Weg zu einer umfassenden Strategie unterstützen. „Bei der Berater-Auswahl war uns wichtig, dass die externen Partner das Tal und auch den internationalen Investoren- und Betreibermarkt gut kennen und vor allem auch eine hohe Expertise im Bereich Hotel- und Destinationsmanagement mitbringen. Das Generationenprojekt „Schlossalmbahn NEU“, der Verkauf der Gebäude am Straubingerplatz an die Hirmer-Gruppe und das Startsignal zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in Bad Gastein markieren einen Aufbruch und stimmen mehr als positiv. Das Interesse an der Region ist auch von außen sehr hoch, durch das Projekt ist nun eine gezielte und konstruktive Bearbeitung der Hotelimmobilienentwicklung gestartet. Wir freuen uns, dass das Projekt „Next Gastein“ neue Impulse und innovative Lösungen zur Erhöhung der Wirtschaftskraft im Tal schafft und Dank der Leader Förderung finanziell unterstützt wird,“ betont Dir. Wolfgang Egger, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG und Vorsitzender der Generalversammlung der Gasteinertal Tourismus GmbH.

Zertifikatsprüfungen „Jungbarkeeper“

Bad Hofgastein Die vorangegangene 60-stündige Ausbildung an der STS Bad Hofgastein umfasste neben der Theorie über die Geschichte der Bar, diverser Bargetränke und Barkalkulation auch einen großen Teil der praktischen Zubereitung diverser Mixgetränke. „Geschüttelt und gerührt“ wurden nicht nur klassische Drinks wie der Martini Dry und Manhattan, sondern auch moderne und trendige Drinks.

Die Schüler/innen stellten sich am 12. April und 25. April 2019 der überaus herausfordernden Zertifikatsprüfung und haben dabei großartige Erfolge erzielt.

Der erste Teil der Prüfung bestand aus der Erstellung einer eigenen Barkarte, einer elektronischen Prüfung über das Fachwissen und aus einem sensorischen Teil, bei der die Kandidatinnen und Kandidaten drei Spirituosen anhand ihres Aussehens und Geruchs erkennen und charakterisieren mussten.

Beim praktischen und mündlichen Prüfungsteil mussten die Schülerinnen und Schüler einen von 32 Standard-Drinks fachgerecht zubereiten und Fragen von der Prüfungskommission in einem Gästegespräch beantworten. Außerdem mussten sie eine alkoholfreie Eigenkreation präsentieren, bei denen selbstgemachte Sirupe, verschiedenste Kräuter und Gewürze zum Einsatz kamen, zweifellos die Prüfungskommission überzeugten. Diese setzte sich aus Roland Vitzthum, BEd (TS Salzburg Klessheim), Erich Mortsch (Ausbildner am WIFI, Trainer für Lehrlinge für Staatsmeisterschaften, Hotelkaufmann und Spirituosenexperte), unser Bar-Experten OSR FOL Dipl.-Päd. Gerhard Zottl sowie FV OSR FOL Dipl.-Päd. Anton Klinser zusammen.

Die neuen Jungbarkeeperinnen und Jungbarkeeper freuen sich über die wertvolle Zusatzqualifikation, die ihnen in ihrer Berufslaufbahn von Nutzen sein wird.



Bild: TS Bad Hofgastein

Leo Hillinger präsentiert seine Weine

Bad Hofgastein Leo Hillinger, Top Winzer aus Jois besuchte für 2 Tage die Tourismusschule Bad Hofgastein.

Am Mittwoch, 24. April 2019 stellte Leo die Weinbegleitung beim Themenabend der Superlative des dritten Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus – mit dem Motto „Una Serata in Maschera“. Die SchülerInnen bereiteten eine stilvolle Dekoration vor, verwöhnten die Gäste mit einem mehrgängigen Menü mit „Fisch & Co/Rote Rübe; Petersilienwurzel/Kren; Rind/Süßkartoffel/Sellerie/Spargel, und als süßen Abschluss Schokolade/



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

**Auf einen Besuch freut sich Familie Rohrmoser
Telefon 06433/7339**



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25
www.brennerei-durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Beeren/Halbgefrorenes. Dazu wurde eine exklusive Weinbegleitung durch Leo Hillinger präsentiert, Sauvignon Blanc 2018, Grüner Veltliner Terroir 2016, Cabernet Sauvignon 2015, Small Hill Sweet. Die SchülerInnen Hannah Walchhofer und Lukas Bergner führten professionell durch den Themenabend.



Bild: Wolkersdorfer

Masterplan Tourismus

Bad Hofgastein20 SchülerInnen der Hofgasteiner Tourismusschule hatten am Donnerstag, 21. 3. die Gelegenheit bei der Präsentation des neuen Masterplans Tourismus in der Panzerhalle vor Ort zu sein. JRE Koch Andreas Döllerer sowie drei weitere JRE Spitzenköche waren für das Catering in der Panzerhalle verantwortlich. JRE und die Tourismusschule in Bad Hofgastein kooperieren bereits seit zwei Jahren im Rahmen der „Meisterklasse Kulinarik“, bei der einmal wöchentlich ein hochkarätiger Kochworkshop an der Tourismusschule stattfindet. Am 21. 3. unterstützten jedoch die SchülerInnen im Service unter Aufsicht von Gerald Redl BEd und Dipl. Päd. Peter Donner und waren für Aperitif, Getränke und Speisenservice für mehr als 300 Gäste, gemeinsam mit dem Team von Andreas Döllerer verantwortlich und hatten dabei die Gelegenheit, die Präsentation mit anzusehen.



Bild: Doris Wild, Wild & Team

SchülerInnen der TS Bad Hofgastein mit ihren Betreuungslehrern Dipl. Päd. Peter Donner und Gerald Redl, BEd, Dir. Dr. Maria Wiesinger und JRE Koch Andreas Döllerer, Golling, Absolvent der Hofgasteiner Hotelfachschule

Großartige Medaillenbilanz der Tanzschule Petrova

Gastein (rau). Über die beachtliche Medaillenanzahl von neunmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze bei drei verschiedenen Turnieren konnten sich die Schüler/innen des Gasteiner Tanzstudios Petrova und Borg Gastein unter der engagierten Leitung von Prof. Natalia Petrova freuen. Vor den Osterfeiertagen gab es an drei Wochenenden erfolgreiche Auftritte bei verschiedenen Meisterschaften. „Dance Star 2019“ hatte seine Qualifikationsrunden in Baden bei Wien und in Zell am See. Die Borg SchülerInnen und die älteren Gruppen des Tanzstudios haben sich mit fünf beeindruckenden Beiträgen wieder für Porec zu den World Finals qualifiziert. Natalie Petrova: „Ich bin auf alle sehr stolz. Tolle Platzierungen hatten wir auch bei der „Austria Dance 2019“ in Bad Ischl. Wir waren mit allen Gruppen meines Tanzstudios und 21 SchülerInnen aus BORG Gastein die größte Delegation bei diesen Meisterschaften. Wir präsentierten 16 Beiträge, die Hälfte davon war von den Kindern selbst choreographiert. Mit zahlreichen Beiträgen haben wir uns fürs Finale in Portugal qualifiziert, werden aber aus Kostengründen nicht daran teilnehmen. Besonders freut sich unsere jüngste, 14 Jährige Trainerin Jessica Unterberger, welche mit ihren selbst choreographierten Tänzen mit Solo und Duett mit Lorena Köberl in der Liga A in Porec dabei sein kann. Sie schaffte mit allen sechs Beiträgen (Solo, Duo und Gruppe) bei den Qualifikationen einen Stockerl Platz.“



Moserhof

Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

BORG Gastein wieder auf Erfolgskurs

Bad Hofgastein (rau). Freude bei der kreativen Musikprofessorin des BORG Gastein, Mag. Elisabeth Wieland: „Unser BORG Gastein nimmt bereits schon zum 4. Mal beim österr. Musikwettbewerb *Falco goes School* für Schulen teil. Bei dieser Initiative der Falco Privatstiftung haben wir schon eine längere, erfolgreiche gemeinsame History: Juni 2016 1. Preis Kategorie Oberstufe, Dezember 2016 gemeinsamer Recording-Tag an der Schule mit Rob Bolland (Komponist Rock me Amadeus, Jeanny), Februar 2018 Auftritt im Wiener Stephansdom beim legendären Falco-Requiem zum 20. Todestag, April 2018 Auftritt beim Puls4 Gamechanger-Festival in der Wiener Marx-Halle als Falco-goes-School-Artist, Juni 2018 Sonderpreis „Bestes Musikvideo“, Dezember 2018 Songwriting-Workshop in Graz mit Thomas David. Jetzt, 2019 sind wir mitten in der 4. Staffel, der Wettbewerb läuft noch. Beim Public Voting erreichten wir den 4. Platz in der Oberstufe und im Juryentscheid, sind wir wieder eine Runde weiter. Die war der Entscheid für Besuch im Rahmen der Falco-goes-School-Tour.“

Dem Juryteam mit Wolfgang Kosmata (Wettbewerbsmanager, offiz. Vertreter der Falco-Privatstiftung), Peter Pernica (Musikmanager, ua. Wiener Wahnsinn, Donauinselfest), Thomas David (Singer-Songwriter, Produzent) durften die beiden Wettbewerbs-Songs live vortragen werden: „Frei sein“ (Eigenkomposition & Produktion der 6. Klasse Multimedia Art), „We are the world“ (ca. 20 SolistInnen aller Jahrgangsstufen und Gesamtchor inkl. Band, gesamt 70 SchülerInnen). Weiters konnten auch rund 15 SolistInnen ihre Eigenkompositionen oder Cover-Hits performen und sich vor der Fachjury präsentieren, die neben dem Schulwettbewerb zusätzlich junge Talente für das „Falceas“-Solistenprojekt sucht.

Gladiatoren gesucht – die Alpentherme lädt zum Thermalwasser Triathlon

Bad Hofgastein Unter allen Betrieben und Vereinen, die in der Kategorie „Erwachsene Team“ antreten, wird ein Tagesausflug mit VIP-Paket für Mitarbeiter/Mitglieder in die Alpentherme verlost!

Am 6. Juli verwandelt sich die Alpentherme in Bad Hofgastein mit der 3. Auflage des Thermalwasser Triathlons in eine Wettkampfarena: Laufen durch den Kurpark, Schwimmen im Thermalwasser Badesee, Schießen mit dem Biathlon-Laser-Gewehr, das sind die Disziplinen, die es zu bewältigen gilt. Tolle Preise und Tombola warten! Mitmachen kann übrigens jeder, ganz egal ob sportlich ambitioniert als Einzelstarter, oder als 2er Team zwecks der Gaudi.

Als Team starten & Ausflug gewinnen

Die Team-Kategorie hat sich in den letzten Jahren zur Lieblingsdisziplin für alle gemauert, die unter ihrem Firmen- oder Vereinsnamen an den Start gehen möchten. „Heuer verlosen wir erstmals ein VIP-Paket unter allen Teams, die sich mit anderen Betrieben und Vereinen beim Triathlon matchen“, verrät Klaus Lemmerer, Geschäftsführer der Alpentherme. Den Gewinnern winkt ein Tagesausflug für Mitarbeiter bzw. Mitglieder in die Alpentherme: ganztägiger Thermeneintritt, Sekttempfang, separater VIP-Bereich mit Buffet sowie exklusiver Show Aufguss in der CASCADIA inklusive.

Kategorien:

Erwachsene Einzel (ab 16 J.): 250 m Schwimmen, 2 x 2 km Laufen, 5 Schuss liegend



Das Endergebnis des Wettbewerbes *Falco goes School* wird Ende Juni mit Spannung erwartet.

Wieland: „Das Gewinnen steht für uns nicht im Vordergrund, da wir schon mehrmals zu den Begünstigten der Musikförderung zählen durften. Für uns zählt das Motto «dabei sein ist alles», zumal 2016 für eine - mittlerweile - sehr bekannte Schülerin einer der Grundsteine in ihrer Karriere im Rahmen unserer Wettbewerbsteilnahme gelegt wurde: Mathea Höller (Hit-Single «2x») steckte damals mitten in ihren Maturavorbereitungen, sang ihren Maturaball-Song beim Besuch der Falco-Privatstiftung (sowie Puls4, Rob Bolland und Julian Leplay) im Musiksaal vor, und konnte dort wertvolle Kontakte knüpfen. Der Rest ihrer Erfolgsgeschichte kann nun in den Medien nachgelesen werden. Wir sind sehr stolz auf sie, und wollen weiterhin an unserer Schule junge Talente fördern, wenngleich unglaublich viel Fleiß und Disziplin dazugehört, und manchmal auch ein wenig Glück und besondere Zufälle.“



Erwachsene Team (ab 16 J.): 150 m Schwimmen (Starter 1), 2 x 1 km Laufen (Starter 2), 5 Schuss liegend (Starter 2), 1 Strafrunde über die Wellenrutsche pro Fehlschuss (Starter 1)

Kids Einzel (10-15 J.): 50 m Schwimmen, 2 x 0,5 km Laufen, 5 Schuss liegend

Junior Team (12-15 J.): 150 m Schwimmen, 2 x 1 km Laufen, 5 Schuss liegend

Jetzt Plätze sichern: info@alpentherme.com, Tel: 06432/8293-106.

Sommer.Fest zum Ausklang

Nach den sportlichen Spielen wartet auf Athleten und Zuschauer ein Sommer.Fest mit Grillen, Musik, jeder Menge Seefeeling und einem Thermeneintritt an diesem Tag um nur € 10,-!

Eisschützenverein Dorfgastein

Vereineturnier 2019

(Text und Bilder Oberhuber Thomas)

Auch heuer fand auf der Anlage des Eisschützenvereins Dorfgastein wieder das traditionelle Vereineturnier statt. 14 Mannschaften kämpften um den begehrten Titel. Als Sieger ging nach spannendem 10-stündigen Kampf die Mannschaft „Walcher 2“ vor den „Strochner Böhmisches Freunde“ und der „Kranzlgröb'n Pass“ hervor.

Das Wetter erwies sich erst kurz vor Schluss als Spielverderber, was aber einen feucht fröhlichen Ausklang nicht verhindern konnte.

Der gesamte Ausschuss unter Obmann Thomas Oberhuber bedankt sich bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und den sportlich fairen Ablauf des Turniers. STOCK HEIL!

Ergebnisliste:

- | | | |
|-----------|--------------|------------------------------|
| 1. Platz | 20,63 Punkte | Walcher 2 |
| 2. Platz | 19,65 Punkte | Strochner Böhmisches Freunde |
| 3. Platz | 18,51 Punkte | Kranzlgröb'n Pass |
| 4. Platz | 17,54 Punkte | Walcher 1 |
| 5. Platz | 17,43 Punkte | Gipfelstürmer |
| 6. Platz | 16,43 Punkte | Kameraden 1 |
| 7. Platz | 14,33 Punkte | Plattenwerfer |
| 8. Platz | 12,44 Punkte | Eiskäfer |
| 9. Platz | 12,32 Punkte | Kameraden 2 |
| 10. Platz | 11,34 Punkte | Pensionisten |
| 11. Platz | 11,33 Punkte | Kendlachgröb'n Pass |
| 12. Platz | 10,27 Punkte | Feuerwehr |
| 13. Platz | 5,12 Punkte | Traktorfreunde |
| 14. Platz | 1,30 Punkte | Asphalt Antilopen |



1. Platz Walcher 2



2. Platz Strochner Böhmisches Freunde



3. Platz Kranzlgröb'n Pass

**Islandpferde
Salzburg Cup
und Hausturnier**



des Reit- und Fahrverein Oberhauzing

Samstag 06.07.2019 ab 08:00 Uhr:

- Dressuren und Gangbewerbe
- Tombola mit tollen Gewinnen

**Eintritt
frei!**

**Für ihr
leibliches
Wohl
ist
gesorgt!**

Sonntag 07.07.2019 ab 09:00 Uhr:

- Speedpass, Geschicklichkeit,
Country Cross

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer!

Infos unter: 0043-6432-6770

Familie Schock, Weinetsberg 32, 5630 Bad Hofgastein
06432/6770 oder auf Facebook: Reitzentrum Oberhauzing
RuFV Oberhauzing www.reitzentrum.at



**Schlemmen im wohl kleinsten
Restaurant der Welt**

Dorfgastein (rau). Ein kulinarisch einzigartiges Erlebnis boten die Dorfgasteiner Wirte der ARGE Dorfgastein diesmal bereits zum fünftenmal beim Dorfgasteiner Gondeldinner. Den rund 350 Gästen wurde in den festlich gedeckten Gondeln ein fulminantes 4-gänge Menü in luftiger Höhe serviert. „Das Gondeldinner ist bereits seit seiner Geburtsstunde ein großer Erfolg und eine Herzensangelegenheit für die Veranstalter und die Dorfgasteiner Bergbahnen. Dahinter steckt natürlich eine große logistische Herausforderung, um den Gästen bei jedem Stopp ein hochwertiges Gericht zu servieren. So werden etwa 1.100 Weingläser, 1.360 Teller, 3.400 Besteckteile benötigt um in den 120 Gondeln das perfekte Gondeldinner zu servieren. Aber durch die perfekte Zusammenarbeit aller teilnehmenden Wirte ist es uns jedes Jahr perfekt gelungen und die Gäste waren immer sehr begeistert“, meint Alexandra Fritzenwanker, Obfrau des TVB Dorfgastein.



Andreas
Salzmann
Tischlerei · Wohnstudio · Küchendesign

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN

Auf die Vorteile von Österreichs beliebtester Küche können Sie vertrauen.
Hier verbindet sich heimische Qualität mit einem außergewöhnlichen
Gesfühl für Trends beim Kochen und Wohnen.

STS: Sportlerehrung

Bad Hofgastein Am Montag, den 06. Mai fand unter Anwesenheit von u.a. SLSV-Vizepräsidenten Karl Votocek, Fritz Zettinig, Bürgermeister außer Dienst, Ing. Karl Prammer, Präsident des Salzburger Skipools und Dr. Reinhold Hauk – Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg GmbH sowie vieler weiterer geladener Ehrengäste und Sponsoren die Sportlerehrung der SchülerInnen und AbsolventInnen der Skitourismusschule Bad Hofgastein statt.

Der Gewinn der Gesamtweltcupkugel (zum 8. mal in Folge), das Riesentorlaufkristall, und Salomkristall, bzw. Weltmeisterschafts Gold im Slalom von Marcel Hirscher war in aller Munde.

Auch die Bronzemedaille bei der Junioren WM in Val di Fassa sowie der Sieg der Abfahrt bei der österreichischen Meisterschaft durch Lisa Grill, Schülerin des 4. Jahrgangs der Skitourismusschule bzw. 3 x Gold bei der Winter Universiade in Krasnojarsk durch Jessica Gfrerer, Absolventin 2018, zählten sicherlich zu den Highlights der Skitourismusschule Bad Hofgastein in der vergangenen Saison.

Dank ging von allen Ehrengästen an den Bund, das Land, an die Tourismusschulen Salzburg GmbH, an alle Sponsoren und an den Salzburger Landesskiverband.

Durch deren unermüdliche Unterstützung konnte das Erfolgsprojekt Skitourismusschule Bad Hofgastein besonders in den Anfangsjahren gestützt und ins Leben gerufen werden.

Nach nun 24 Jahren Erfolgsgeschichte blickt die Skiwelt nun nach Salzburg – insbesondere nach Bad Hofgastein – das war der einhellige Tenor.

Besonderes Highlight war der Besuch von zwei erfolgreichen Absolventen: Jessica Gfrerer, Absolventin 2018 und Magnus Walch, Absolvent 2012 wurden für die besonderen Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt und wurden vom sportlichen Leiter Mag. Gernot Wagner vor versammeltem Publikum interviewt.

Die abgelaufene Skisaison war für SchülerInnen und AbsolventInnen der Skitourismusschule Bad Hofgastein sehr erfolgreich.

So konnte sich die Skitourismusschule Bad Hofgastein insgesamt 44 Podestplätze (was Schulrekord bedeutet!!) bei Österreichischen Meisterschaften und ÖSV Testrennen bzw. ÖSV Testläufe freuen.

Die Direktorin der Skitourismusschule Bad Hofgastein Dr. Maria Wiesinger, der sportliche Leiter Mag. Gernot Wagner und das gesamte Trainerteam freuen sich über die erbrachten Leistungen und hoffen auch in Zukunft mit derartigen Erfolgen aufwarten zu können.

Detailergebnisse: Schüler:

Nationale Rennen (Schülermeisterschaften Mariazell, Testrennen Petzen, Testläufe Dienten): 11 Siege und 16 Stockerlplätze durch Lara Fletzberger, Natalie Falch, Elena Reichholf, Anna

Rauchmann, Antonia Wieser, Christopher Mittersteiner, Lukas Matzi, Elias Gmeinbauer

Internationale Rennen (Brasov, Val d Isere, Abetone, Meiringen, Folgaria, Kitzbühel): 6 Siege und 7 Stockerlplätze durch Lara Fletzberger, Natalie Falch, Elena Reichholf, Christina Pichler, Manuel Muigg, Michael Aschaber

Jugend:

Grill Lisa:

Bronze bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Val di Fassa, Österreichische Meisterin in der Abfahrt, Österreichische Jugendmeisterin in der Abfahrt, Silber bei der österreichischen Jugendmeisterschaft im SL, Silber bei der österreichischen Jugendmeisterschaft im SG, 1.er Platz bei der FIS Abfahrt in Innerkrems, 1.er Platz beim FIS SL in Montafon, 1.er Platz beim FIS GS in Bischofswiesen, weiters 6x Top 3 bei diversen FIS Rennen

Finnbogadottir Maria:

Teilnehmerin bei den Alpinen SKI WELTMEISTERSCHAFTEN in Are, Isländische Meisterin im SL, 1.er Platz beim FIS GS in Akureyri, 2.er und 3.er Platz beim FIS SL bzw. FIS GS in Akureyri

Geihseeder Noah:

2. Platz „SPARCUP“ – Rookie of the Year Wertung (nur JG 2002), 2. Platz ÖJM in der Abfahrt (U18)

Absolventin: Gfrerer Jessica:

3x Gold bei der Winter Universiade in Krasnojarsk (RUS) (SG, AC, TEAM), Österreichische Jugendmeisterin U21 im SG in Innerkrems, 3.er Platz bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in der Abfahrt in Innerkrems, 4x Platz 1 bei diversen FIS Rennen (SL, SG, AC), 5x Top 3 bei diversen FIS Rennen (SL, SG, DH)



Im Bild: v.l.n.r. Ing. Mag. Wagner, Dr. Reinhold Hauk, Ing. Karl Prammer (Skipool), Magnus Walch, Lisa Grill, Jessica Gfrerer, Dir. Dr. Maria Wiesinger, Karl Votocek

Arbeitsreicher Winter für Lawinwarnkommission

Fritz Zettingig seit 37 Jahren im Einsatz

Bad Hofgastein (rau). Bilanz zogen die rund 30 ehrenamtlichen Mitglieder der Bad Hofgasteiner Lawinwarnkommission, unter ihrem Obmann Franz Kreuzthaler, bei ihrem Abschlusssessen zum Saisonklang. Die meist in Dreier-Teams eingesetzten Mannen machten im vergangenen, schneereichen Winter an 144 Einsatztagen Dienst. Die Lawinwarnkommission berät und unterstützt mit ihrem Fachwissen den Bürgermeister und die Seilbahnbetreiber bei der Einschätzung möglicher Gefahren und tätigt auch erforderliche Maßnahmen, um die Sicherheit im alpinen Gelände, vor allem beim Skibetrieb, aber auch auf Straßen im Gemeindegebiet stets zu gewährleisten. Unter den Mitgliedern sind auch Sprengbefugte, die im Bedarfsfall gemeinsam die jeweilige Gefahrenlage analysieren und notwendige Maßnahmen empfehlen bzw. selber durchführen. Alle Mitglieder sind mit dem Gelände vertraut, sie werden entsprechend geschult und ausgebildet um ihre (lebens-) wichtigen Aufgaben nach bestem



Wissen erfüllen zu können. Im Rahmen der Versammlung wurde Altbürgermeister Fritz Zettingig für seine engagierte 37 jährige Mitgliedschaft (davon 32 Jahre als Sprengmeister und beachtliche 31 Jahre als Obmann) geehrt.

Sportliche Aufnahmeprüfung an der Skitourismusschule Bad Hofgastein 2019

Bad Hofgastein Am 26. und 27. März fand an der Skitourismusschule Bad Hofgastein die sportliche Aufnahmeprüfung für das kommende Schuljahr statt.

49 SchülerInnen waren angemeldet, aufgrund von Verletzungen und Erkrankungen nahmen 38 interessierte SkirennsportlerInnen



Bild: TS Bad Hofgastein

an den sportmotorischen und skisportlichen Tests teil.

Am ersten Prüfungstag wurden die sportmotorischen Tests in der schuleigenen Sporthalle in und um Bad Hofgastein durchgeführt.

Neben Sprung- und Koordinationstests, Klimmzügen und dem Kastentest, standen Sprints bzw. zum Abschluss der berüchtigte „Brückenlauf“ als intensiver Ausdauerstest auf dem Programm.

Am zweiten Prüfungstag wurde die skitechnische Aufnahmeprüfung bei sehr winterlichem Wetter durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Gasteiner Bergbahnen für die perfekte Präparierung der Rennpiste!

Neben den Ergebnissen bei Slalom, Parallelschlalom und Riesentorlauf (Zeit) wurden die Renntechnik bei diesen Disziplinen bzw. die allgemeine Skitechnik bei einer Fahrt mit Bewegungsaufgaben auf der Piste und im Gelände zur Bewertung herangezogen.

Für den perfekten Ablauf dieser Aufnahmeprüfung gilt mein Dank neben den externen Trainern und Helfern besonders dem Trainerteam der Skitourismusschule Bad Hofgastein.

Im Herbst werden 22 SkitourismusschülerInnen im 1. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für Tourismus und alpinen Skirennlauf starten.

Mag. Gernot Wagner
Skisportlicher Leiter SHLT



70 Jahre Landjugend Gastein

Jubiläumswochenende

6.-7. Juli 2019

SAMSTAG: Jubiläumsfest
am Schlossparkplatz Bad Hofgastein
Beginn: 20.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Es unterhalten euch die:
GRUBERTALER

VVK: EUR 8,- / AK: EUR 10,-

Sonntag: ab 9.30 Uhr
Festumzug & Jubiläumsmesse
in der Alpenarena

Frühschoppen im Festzelt
ab 12.30 Uhr mit der U14 Musi

anschließend Stimmung
mit den Alpenpiraten





„Team Gastein“ zum 3. Mal Weltmeister

Gastein (rau). Bereits zum drittenmal in Folge sicherte sich das Team Gastein mit Thomas und Christian Egger, Manuel und Stefan Winkler, Peter Eder und Thomas Lackner bei der Gastronomie Ski Weltmeisterschaft in Ischgl den begehrten Weltmeistertitel der Gastronomie. Das schnelle Team stellte den Tagessieger und sicherte sich vier Weltmeistertitel in den jeweiligen Klassen. An der 11. Gastronomie Ski Weltmeisterschaft nahmen heuer wieder 267 Starter, darunter viele ehemalige Weltcupläufer, aus 15 Nationen teil. Initiatoren des Top Events sind Thomas Schreiner von Laurent-Perrier und Skilegende Marc Giradelli. Gleichzeitig fand auch zum 22. Mal der Sterne Cup der Köche statt, bei dem sich Küchenchefs aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Italien zum legendären Skirennen und Showkochen trafen. Der Gasteiner Küchenchef Thomas Egger siegte hier im Teambewerb. Das Team Gastein dankt allen Sponsoren.



Skias Nici Schmidhofer gab Richtzeit vor

Gastein (rau). Österreichs schnellste Speedskilady und Abfahrtsweltcupsiegerin Nici Schmidhofer legte bei der 48. Ski & Golf Competition des Golfclubs Gastein für die rund 100 Teilnehmer die Richtzeit auf der Skipiste vor, ehe es tags darauf am Golfplatz um den Kombinationsieg weitergekämpft wurde. Mit dabei natürlich auch wieder der 3fache Medaillengewinner bei der Nordischen WM, Bernhard Gruber und der ehemalige Gasteiner Weltcupstarter Hans Grugger. Bei Skirennen in Sportgastein sorgte das „Stammtischduo“ für die musikalische Unterhaltung und der Massage-Drive-In garantierte Entspannung. Bei diesem traditionellen Turnier winkte heuer erstmals ein von der Nürnberger Versicherung gesponserter Mini Cooper als „Hole-In-One“ Hauptpreis. Bei der „Ski & Golf Competition“ werden die Vorzüge von Sommer- und Wintersport in einem Event vereint.



Pools von Desjoyaux
Gebaut von Blumenland Gollner



Gartenstraße 5
5632 Dorfgastein - Austria
Tel. 06433/7249-2
Fax 06433/7249-6

e-mail: blumen-gollner@abg.at
www.blumen-gollner.at



Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus.

Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies, in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.





SERVICE & TECHNIK

UNABHÄNGIGE
MEHRMARKEN-WERKSTATT

kompetent, preiswert, fair.



























Ich ♥ mein Gastein
und fahr' nicht hinaus,
reparier' mein Auto
lieber zu Haus'.



Bad Hofgastein | Gewerbepark 8 | 06432 85 124 | 0664 7502 4949 | info@auto-salzmann.at | www.auto-salzmann.at

Frühlingskilaufl unter Palmen

Sportgastein (rau). Tolles Karibik-Feeling begeisterte auch heuer wieder die vielen Besucher beim schon traditionellen Event der Gasteiner Bergbahnen „Palmen auf den Almen“. Vor der beeindruckenden Kulisse des Nationalparks Hohe Tauern sorgten bei Kaiserwetter wieder tolle Künstler für eine Super Stimmung und heißen Sound. So unterhielten beim genialen Start in die Ski Frühlingssaison, beim Chillen unter Palmen DJ MKS, der stimmungswaltige Carl Avory (GB), Daniel Mesquita (BRA) an der Gitarre und Luis Ribeiro (BRA) an den Percussions. Ein vielfotografiertes Highlight waren wie immer die Auftritte der hübschen brasilianischen Sambatänzerinnen Marilene Lopes (BRA) und Karol Silva (BRA). Natürlich wurden beim Abschwingen nach dem Frühlingskilaufl an den Bars schmackhafte karibische Cocktails serviert.



Musher aus ganz Europa zu Gast

Sportgastein (rau). Auch beim 20. internationalen Schlittenhunderennen in Sportgastein gaben sich in der traumhaften Winterlandschaft von Sportgastein rund 300 prächtige Schlittenhunde aller nordischen Rassen wie Sibirischer Husky, Grönlandhunde, Samojeden, Alaskische Malamute und ca. 120 Musher (davon etliche amtierende Weltmeister) aus sieben Nationen ein Stelldichein, um hier ihre Kräfte zu messen. „Gefahren wurde in den Klassen Skijöring und verschiedenen Pulka Klassen mit Traillängen von 7 – 11 km,“ berichtet der Dorfgasteiner Arnold Petutschnig als Präsident des RSSC Austria, der in Zusammenarbeit mit dem Skiclub und dem Tourismusverband dieses Rennen in bewährter Weise veranstaltete.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Plattenwerfen

Heissing-Felding - Gasteiner Wintercup-Sieger 2019

Bad Hofgastein Bereits zum 24. Mal wurde der traditionelle Wintercup der Gasteiner Plattenwerfer in der Reithalle Oberhauzting ausgetragen. Bei diesem Bewerb wird der erste Titel im neuen Vereinsjahr vergeben.

Der Sieg ging an die Mannschaft Heissing-Felding mit Moar Lackner Wolfgang und den Werfern Lackner Werner, Sendlhofer Gerhard junior und Sendlhofer Simon.

1. Vizemeister wurden die Mannen vom PWV-Stammtisch und Rang 3 ging an die Mannschaft aus Dorfgastein.

Die Gasteiner Plattenwerfer gratulieren den ersten Preisträgern im Jahr 2019 und möchten sich bei der Familie Schock für die Bereitstellung der Halle recht herzlich bedanken.



Bild: PWV

Triathlet Pertl 35. bei Europameisterschaft

Die Abios Pro Squad Kollegen Lukas Pertl und Lukas Hollaus standen bei der Elite Europameisterschaft im holländischen Weert am Start. Zu bewältigen galt es, für die insgesamt 65 Starter, die olympische Distanz (1,5km/ 40km/ 10km). Der Gasteiner erwischte einen perfekten Schwimmstart, doch schon nach wenigen hundert Metern wurde der Rennverlauf des 24-jährigen unfreiwillig vorentschieden: „Am Beginn des Schwimmens war ich super dabei, aber dann machte mir ein Schlag ins Gesicht einen Strich durch die Rechnung! Mit ausgerenktem Kinn und großen Schmerzen hatte ich Mühe, das Schwimmen überhaupt zu beenden.“, so Pertl nach dem Rennen. Er schaffte es jedoch, sein Kinn einzurenken und versuchte wieder ins Rennen zu finden. Sein Rückstand nach dem Schwimmen, welches die restliche Strecke mit Vorsicht versehen war, betrug dennoch nur 42

Sekunden auf den Führenden. Jedoch verpasste er die Hauptgruppe am Rad knapp und fand sich in der dritten Radgruppe wieder. Der Olympiasieger Alistar Brownlee hielt in der 10-köpfigen Führungsgruppe das Tempo sehr hoch. Pertls Gruppe verlor auf den 40 Kilometern des schnellen Radkurses stetig. Mit einem großen Rückstand wechselte der Athlet des SKINFIT RACING Tri Team in die Laufschuhe und begann die Aufholjagd. Mit einem guten Lauf konnte Pertl noch einige Plätze gut machen und finishte letztendlich als 35. Lukas Pertl: „So habe ich mir das Rennen heute definitiv nicht vorgestellt. Ärgerlich, dass mir so früh die Chance auf ein gutes Resultat genommen wurde!“



WSV Laufsektion

Bad Hofgastein Die Laufsektion des WSV Bad Hofgastein wurde von Hans-Peter Rieser (Spenglerei Rieser) mit neuen Laufshirts von VAUDE ausgestattet. Die Laufsektion bedankt sich sehr herzlich dafür!

Einer erfolgreichen Laufsaison 2019 blickt die Sektion spannend entgegen. Neben zahlreichen Läufen laufen die Vorbereitungen für den 31. Marktlauf Bad Hofgastein bereits auf Hochtouren. Dabei geht man heuer neue Wege. Der Marktlauf wird in adidas Infinite Trails 2019 integriert. Der Bewerb findet am Freitag, den 28. Juni abends statt. „Mit der Integration heben wir den Marktlauf auf ein neues Niveau. Wir können die komplette Infrastruktur von Infinite Trails nutzen und bieten somit unseren Teilnehmern die selbe Stadion-Atmosphäre, wie bei der Weltmeisterschaft am nächsten Tag! Jeder wird sich wie ein Star fühlen, wenn die Runden durch die Bad Hofgasteiner Alpen Arena gedreht werden“, sagt Gerald Wenger, Mitglied des Marktlauf- und Infinite Trails OK. Alle Infos dazu gibt es auf der Website des WSV www.wsv-badhofgastein.at.



Bild: WSV